



Classic Journal

Offizielles Onlinemagazin des DKBC Nr. 72 10. September 2010

SAISONVORSCHAUHEFT



Die Kugel rollt wieder 2010/11

Saisonstart in allen Bundesligen:
Der Kampf um Punkte beginnt wieder

III. Einzel-WM in Ritzing:
Deutsche Teilnehmer nominiert

Im Interview:
DKB-Medienreferent Uwe Veltrup

Oben von links: Neu bei Rot-Weiß Zerbst: Axel Schondelmaier +++ Neu bei Walhalla Regensburg: Tanja Seifert +++ Neu beim Stolzen Kranz Walldorf: Zdenek Riha +++ Darunter von links: Neu beim VKC Eppelheim: Daniel Aubelj +++ Neu bei Kriemhild Lorsch: Anke Junghans +++ Neu beim DSKC Eppelheim: Alexandra Plaul . Fotos: Alfred Gerold, Steffen Habenicht, Helmut Pfeifer, Tobias Schwerdt (2), DKBC



DKBC-Aktuell	3
NBC-Konferenz	4
Bundesliga 120 Wurf Damen	6 - 14
Bundesliga 120 Wurf Herren	15 - 22
Bundesliga 100 Wurf Damen	23 - 30
Bundesliga 200 Wurf Herren	31 - 39
2. Bundesliga West Damen	40 - 45
2. Bundesliga West Herren	46 - 51
2. Bundesliga Ost Damen	52 - 55
2. Bundesliga Ost Herren	56 - 62
3. Bundesliga West Damen	63 - 69
3. Bundesliga West Herren	70 - 76
3. Bundesliga Süd Damen	77 - 80
3. Bundesliga Süd Herren	81 - 86
3. Bundesliga Nord Damen	87 - 92
3. Bundesliga Nord Herren	93 - 96
3. Bundesliga Ost Damen	97 - 99
3. Bundesliga Ost Herren	100 - 105
DKB / Interview: Uwe Veltrup (DKB-Medienreferent)	106 - 111
Aus den Ländern:	112 - 114
Turniere	115

IMPRESSUM

Classic Journal
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

Herausgeber:

Deutscher Keglerbund
Classic e.V. (DKBC)

Geschäftsstelle:

Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach
Tel.: (07946) 9447170
Fax: (07946) 9447171
E-Mail: gs@dkbc.de
Internet: www.dkbc.de

Satz und Layout:

Michael Hohlfeld
Friedrich-Naumann-Straße 39
14532 Stahnsdorf
Telefon: (03329) 613695
Telefax: (03222) 1763554
E-Mail: michael.hohlfeld@freenet.de

Redaktion:

Michael Rappe
Postfach 1265
69183 Walldorf
Telefon: (06227) 871815
Telefax: (06227) 871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Classic Journal Online Ausgabe 73

erscheint am: 24. September 2010
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 15. September 2010
Ligenmitarbeiter: 20. September 2010

Classic Journal Online Ausgabe 74

erscheint am: 8. Oktober 2010
Redaktionsschluss:
Landespressewarte: 28. September 2010
Ligenmitarbeiter: 4. Oktober 2010

III. Einzel-WM der Damen und Herren

Nominierung für die Titelkämpfe in Österreich

Vom 24. bis 30. Oktober in Ritzing



Das DKBC-Präsidium hat in Abstimmung mit Bundestrainer Rainer Aulbach die Nominierungen für die Einzel-WM in Ritzing vorgenommen. Vier deutsche Sportler werden dabei sein.

Damen:

Titelverteidigerin Corinna Kastner (DSKC Eppelheim), Daniela Kicker (Victoria Bamberg) und Ursula Zimmermann (KV Liedolsheim).

Herren:

Torsten Reiser (Rot-Weiß Zerbst)

Termine bis zur WM:

02.10.2010:	Tageslehrgang – Ort noch offen
KW 40:	Gruppenkadertraining
KW 41:	Gruppenkadertraining
KW 41:	Gruppenkadertraining
23.10.2010:	Anreise nach Ritzing

KEGEL WM 2010 Ritzing

24. - 30. Oktober 2010

Bundesleistungszentrum, A-7323 Ritzing



Sonntag, 24. Oktober 2010:

13.00 Uhr Einführung

Montag, 25. Oktober 2010:

10.00 - 20.00 Uhr Einzel-Classik DAMEN - 1. Runde

Dienstag, 26. Oktober 2010:

10.00 - 20.00 Uhr Einzel-Classik HERREN - 1. Runde

Mittwoch, 27. Oktober 2010:

10.00 - 20.00 Uhr Einzel-Classik - 2. Runde DAMEN + HERREN

Donnerstag, 28. Oktober 2010:

8.30 - 20.00 Uhr Tandem-Mixed mit Gegenstrich
18.00 - 20.00 Uhr Einzel-Classik - Aufstiegsrunde DAMEN + HERREN

Freitag, 29. Oktober 2010:

8.30 - 17.00 Uhr Einzel-SPRINT mit Gegenstrich DAMEN + HERREN
18.00 - 20.30 Uhr Einzel-Classik - Viertelfinale DAMEN + HERREN

Samstag, 30. Oktober 2010:

10.00 - 11.30 Uhr Einzel-Classik - Halbfinale DAMEN + HERREN
12.30 - 13.45 Uhr Einzel-Classik - Finale DAMEN
14.00 - 15.15 Uhr Einzel-Classik - Finale HERREN
15.30 Uhr Siegerehrungen und Schlussfeier

www.sportkegel-wm-2010.at



WM 2015 in Deutschland – Das oberfränkische Speichersdorf wird WM-Gastgeber – Peter Richter neuer Generalsekretär der NBC

Die Mannschafts-Weltmeisterschaften der Damen und Herren sowie die U18-WM finden im Jahr 2015 vom 14. bis 23. Mai im oberfränkischen Speichersdorf statt. In der 6000-Seelen-Gemeinde im Landkreis Bayreuth ist der Verein des bisherigen NBC-Generalsekretärs Gerhard Gruber beheimatet. Nachfolger von Gerhard Gruber wurde Peter Richter. Zuvor ist das sächsische Bautzen vom 21. bis 26. Mai 2012 Gastgeber der U23-WM.

Ergebnisse der NBC-Konferenz am 3. September in Ljubljana (Slowenien):

- Antrag Änderung Stimmrechte Präsidium NBC abgelehnt, das Präsidium NBC behält 7 Stimmen. Ohne diese sieben Stimmen wäre die letzte Konferenz nicht beschlussfähig gewesen.
- Antrag Abschaffung nationaler Qualifikationskriterien für internationale Pokalwettbewerbe abgelehnt.
- Antrag DFB für WM im Punkt 6b) zu lockern abgelehnt, bleibt also wie im Sept. 09 beschlossen bestehen; es werden somit nur noch 120er Spieler als Sportler durch die NBC anerkannt.
- Antrag 4er Teams mit Wertungssystem in der Qualifikation der int. Pokale (= Qualirunde auf Gesamtkegel bei Welt-/Europa- /NBC-Pokal) abgelehnt.
- Antrag Ausspielung dritter Platz bei Mannschafts-WM abgelehnt. Der dritte Platz wird künftig bei einer Damen/Herren-WM nicht mehr ausgespielt.
- Antrag Änderung Wechselgebühr durch DKBC zurückgezogen.
- Antrag Änderung Turniere mit int. Beteiligung teilweise erfolgreich; wird um Geld gespielt, bleibt die Genehmigungsgebühr von 50 Euro bestehen, wird um kein Geld gespielt, wird sie auf 20 Euro gesenkt.
- Internationale Sportordnung mehrheitlich von der Versammlung angenommen.
- WM U18/D/H 2015 findet in Speichersdorf (GER) statt. Zalaegerszeg (HUN) unterlag mit 16:3 Stimmen.
- Gerhard Gruber als Generalsekretär NBC zurückgetreten, Peter Richter vom NBC-Präsidium als neuer Generalsekretär eingesetzt.

KEGELSHOP.de



Offizieller Ausstatter der Nationalmannschaften und Partner des DKB

Vollkugeln 160mm wir liefern auch mit Kugelpass

*Sonderfarben nicht immer lieferbar



gelb/blau/silber
marmoriert*



blau/grün/gelb/weiß
marmoriert*



schwarz/silber/perlmutter
marmoriert*



schwarz/rot/gold
marmoriert*



deutsche Flagge*



hellrot



orange



bordeaux



violett



gelb



grün



türkis



blau



fuchsia



schwarz



neongrün

Lochkugeln 160mm wir liefern auch mit Kugelpass

*Sonderfarben nicht immer lieferbar



blau/orange/silber
marmoriert*



gelb/blau/weiß
marmoriert*



schwarz/rot/gelb
marmoriert*



rot/blau/silber
marmoriert*



blau/weiß marmoriert*



grün/blau marmoriert*



gelb



schwarz



blau



türkis



grün



violett



rot



bordeaux



orange



Auch im Angebot:
unterschiedliche
Gravuren der Kugeln

Pflege / Reinigung / Zubehör / Kegel



Antigleit - Pflegespray
5 Liter



Kugel-Kegel u. Linoreiniger
5 Liter



Gleitmittel SILICON
5 Liter



Gleitmittel SPEZIAL
5 Liter



Sprüh Wachs für Kunststoff
und Holzbahnen 10 Liter



ECO Line Kegelbahnpfleg die
wachsfreie Reinigung! 5 Liter



Kugelreinigungsset
Winner



ECO Line Haftmittel
200 ml



Winner Reinigungstuch
Microfaser Größe 28 x 28 cm



Kugel-Haftmittel
250 ml



ARAMITH - Kugel Reiniger
250ml



Kugeltasche
Winner



Vollmer Tornado



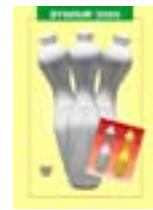
Vollmer Tornado Plus



Syndur TOP



Syndur TOP Premium



Syndur 2000

*Dies ist nur ein kleiner Einblick in unser Lieferprogramm !
Bitte entnehmen Sie aktuelle Artikel und Lieferfähigkeit unseren Onlineshop.*

Wir bieten Kompetenz rund um die Kegelbahn (Bau, Renovierung und Service)

Waldhauer GmbH
Am Espen 3 • 90559 Burgthann / Oberferrieden
Telefon 09183 / 1756 • Telefax 09183 / 3440
Email Kontakt@Kegelbahnshop.de
Internet www.kegelkugel.de

Victoria Bamberg peilt erneute Titelverteidigung an

Keine personellen Veränderungen beim Meister

Blickt man nochmals auf die vergangene Saison zurück, so war diese die erfolgreichste für das Team von Victoria Bamberg. Mit der erneuten deutschen Meisterschaft, der zehnten in der Vereinsgeschichte, dem ersten Platz im Welpokal, dem Champions-League-Sieg sowie dem Erfolg im DKBC-Pokal wurde alles erreicht, was man sich erspielen konnte. Das ist eigentlich nicht mehr zu toppen. Dennoch nimmt man auch in diesem Jahr wieder die Jagd nach den Erfolgen auf, national sowie auch international. Das Team ist erneut in allen Wettbewerben vertreten, und so kommen auch diesmal

hohe Belastungen auf die Spielerinnen zu. In der 120er Liga, in der letzten Saison ursprünglich ein 10er Feld, ehe Blau-Weiß Hockenheim zurückzog, sodass nur 9

Die deutschen Meister seit 2000

1999/2000: Victoria Bamberg
2000/2001: Victoria Bamberg
2001/2002: Victoria Bamberg
2002/2003: Victoria Bamberg
2003/2004: Blau-Weiß Hockenheim
2004/2005: Victoria Bamberg
2005/2006: Victoria Bamberg
2006/2007: Victoria Bamberg
2007/2008: Victoria Bamberg
2008/2009: Victoria Bamberg
2009/2010: Victoria Bamberg

Mannschaften teilnahmen, kommt in diesem Spieljahr mit dem TSV Schott Mainz der Vizemeister der 2. Bundesliga West hinzu, sodass wieder zehn Teams an den Start gehen. Viel Spannung ist wohl nicht zu erwarten. Zu übermächtig erscheinen die Bambergerinnen, kein anderer Klub ist so stark besetzt. Nach den Umfragen scheint sich wieder ein Favoritenduell zwischen Bamberg und Liedolsheim anzubahnen. Ob Liedolsheim jedoch die Bambergerinnen schlagen kann, ist eher zu bezweifeln. An einem guten Tag sicherlich, aber über die ganze Saison gesehen, ist ein Favoriten-

sturz nicht zu erwarten. Dahinter erwarten viele Experten wieder den Vorjahresritten DSKC Eppelheim, doch auch Walhalla Regensburg ist für einen Trepp-

chenplatz gut. Hohe Ziele formuliert man beim ESV Schweinfurt, der Platz drei als Saisonziel angibt. Auch Pirmasens könnte da noch ein Wörtchen mitreden. Der KC Schreizeheim sollte für den Klassenerhalt stark genug sein, ebenso der BKS SV Stuttgart-Nord. Für Helmbrechts, sportlich eigentlich abgestiegen, sowie Schott Mainz wird es ganz schwer, den Kampf um den Klassenerhalt zu gewinnen.

Wichtiger Hinweis für alle Klubs:

Wir möchten auch in der kommenden Saison ausführlich über die Bundesligen berichten. Die Klubs werden gebeten, jeweils nach Spielende (spätestens am Morgen danach) den Spielberichtsbogen und einen kurzen Text an die jeweiligen Mitarbeiter zu mailen oder zu faxen (zwecks Arbeitersparnis vorzugsweise per E-Mail). Bitte unterstützt die jeweiligen Ligenmitarbeiter nach Kräften und liefert pünktlich, denn sie brauchen auch noch etwas Zeit für die Bearbeitung.

In der obersten Spielklasse möchten wir nach und nach dahin kommen, dass von jedem Spiel ein Foto gemacht wird (mögliche Motive: verzweifelter Trainer, jubelnder Spieler, Anzeigetafel mit neuer Bestleistung, Emotionen der Zuschauer).

Wie schon in der vergangenen Saison möchten wir den „Spieler des Tages“ (der mit der höchsten Kegelzahl) präsentieren. Deshalb ist es wichtig, dass alle Erstligaklubs von ihren Spielern Porträtfotos liefern. Aber auch die Zweit- und Drittligen sollten dies tun.

Bei Fragen einfach bei der Redaktion melden.

Bundesliga Damen und Herren (120 und 100/200 Wurf):

Michael Rappe
Tel.: 06227/871815
Fax: 06227/871816
E-Mail: presse@dkbc.de

Weitere Mitarbeiter finden Sie auf Seite 55 dieser Ausgabe.

Winfried Ullmann/
Michael Rappe

SKC Victoria Bamberg

Größte Erfolge: 12 x deutscher Mannschaftsmeister, 7 x DKBC-Pokalsieger, 3 x Welpokalsieger, 1 x Europapokalsieger, 5 x Champions League-Sieger

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Winfried Ullmann

Zeitungen:

Fränkischer Tag Bamberg

Internet:

www.skcvictoria.de



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sina Beißer (geb. Beckert)	1990	659	583
Nadezda Dobesova	1964	644	575
Daniela Kicker	1978	661	607
Ute Vincon (geb. Becker)	1977	618	535
Sabrina Walter	1980	618	536
Beata Włodarczyk	1967	654	591
Beate Fritzmann		603	547

Trainer: Harald Graetsch

Bestleistung Heim: 3560

12.02.2009

Bestleistung auswärts: 3652

28.03.2010

KV Liedolsheim

Titelverteidiger Victoria Bamberg, hinten von links: Sina Beißer, Sabrina Walter, Daniela Kicker, Beata Włodarczyk; vorne von links: Nadezda Dobesova, Ioana Vaidahazan, Beate Fritzmann. Foto: sportpress

Saisonziel: Platz 1

Favoriten: Bamberg, Liedolsheim, Regensburg



KV Liedolsheim

Größte Erfolge:
Deutscher Vizemeister

Zugänge:
Monika Kopp,
Malina Schwab,
Jessica Dreher

Abgänge: keine

Pressewart: Scott Kaschewski

Zeitungen:
Badische Neueste Nachrichten

Internet:
www.kegelverein-liedolsheim.de

Saisonziel: mindestens Platz 2

Favoriten: Bamberg

Anmerkung: Das Logo stellt das Stadtwappen von Liedolsheim dar.



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ursula Zimmermann	1967	662	587,63
Claudia Hofmann	1970	613	568,13
Saskia Seitz	1989	639	584,88
Yvonne Seiler	1986	609	560,14
Iris Zimmermann	1963	572	537,40
Melina Zimmermann	1992	589	512,00
Sabine Sellner	1986	613	547,00
Monika Kopp	1962	618	
Malina Schwab	1992	487	
Jessica Dreher	1991	471	433,00

Trainer: Harald Seitz

Bestleistung Heim: 3540 10.01.2010

Bestleistung auswärts: 3412 28.02.2010

ESV Schweinfurt

ESV Pirmasens

Größte Erfolge:
Deutscher Meister
1971, 1976 1986

Zugänge: keine

Abgänge: Katrin Witt

Pressewart:
Jürgen Kubsda

Zeitungen:
Pirmasenser Zeitung,
Die Rheinpfalz

Internet:
www.esv-pirmasens-kegeln.de

Saisonziel: Platz 3 bis 6

Favoriten: Liedolsheim, Bamberg



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Annette Fernekeß	1968	576	549
Vanessa Welker	1991	613	554
Kerstin Dietz	1974	579	550
Uschi Wetzel	1958	544	526
Waltraud Huntzinger	1959	578	530
Jutta Gamm	1980	567	544
Maria-Luise Weinkauff	1952	531	531
Nicole Winicker	1974	*	*

** Anmerkung: kein Spiel*

Trainer: Klaus-Dieter Wirth

Bestleistung Heim: 3261 14.03.2010

Bestleistung auswärts: 3326 07.02.2010

KC Schreizeim

SG Walhalla Regensburg

Größte Erfolge:

DM-Dritter 100 Wurf und DM-Dritter 120 Wurf Saison 2008/2009, Teilnahme am NBC-Pokal in Serbien 2009

Zugänge:

Tanja Seifert (FEB Amberg)

Abgänge: keine



Pressewart:

Dieter Waeber

Zeitungen:

Mittelbayerische Zeitung Regensburg

Internet:

www.sg-walhalla.de

Saisonziel: Platz 3 bis 5

Favoriten: Bamberg, Liedolsheim

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sandra Plank	1976	591	551,43
Sandra Brunner	1979	591	553,25
Silvia Schindler	1977	596	542,43
Kerstin Burger	1987	587	540,13
Susanne Lindner	1985	576	532,29
Ilona Vater	1985	566	
Simone Ditterich	1968	596	
Tanja Seifert	1972	501*	446,89 *

* Anmerkung: Leistungen über 100 Wurf

Trainer: Steffen Habenicht, Ralf Hueber

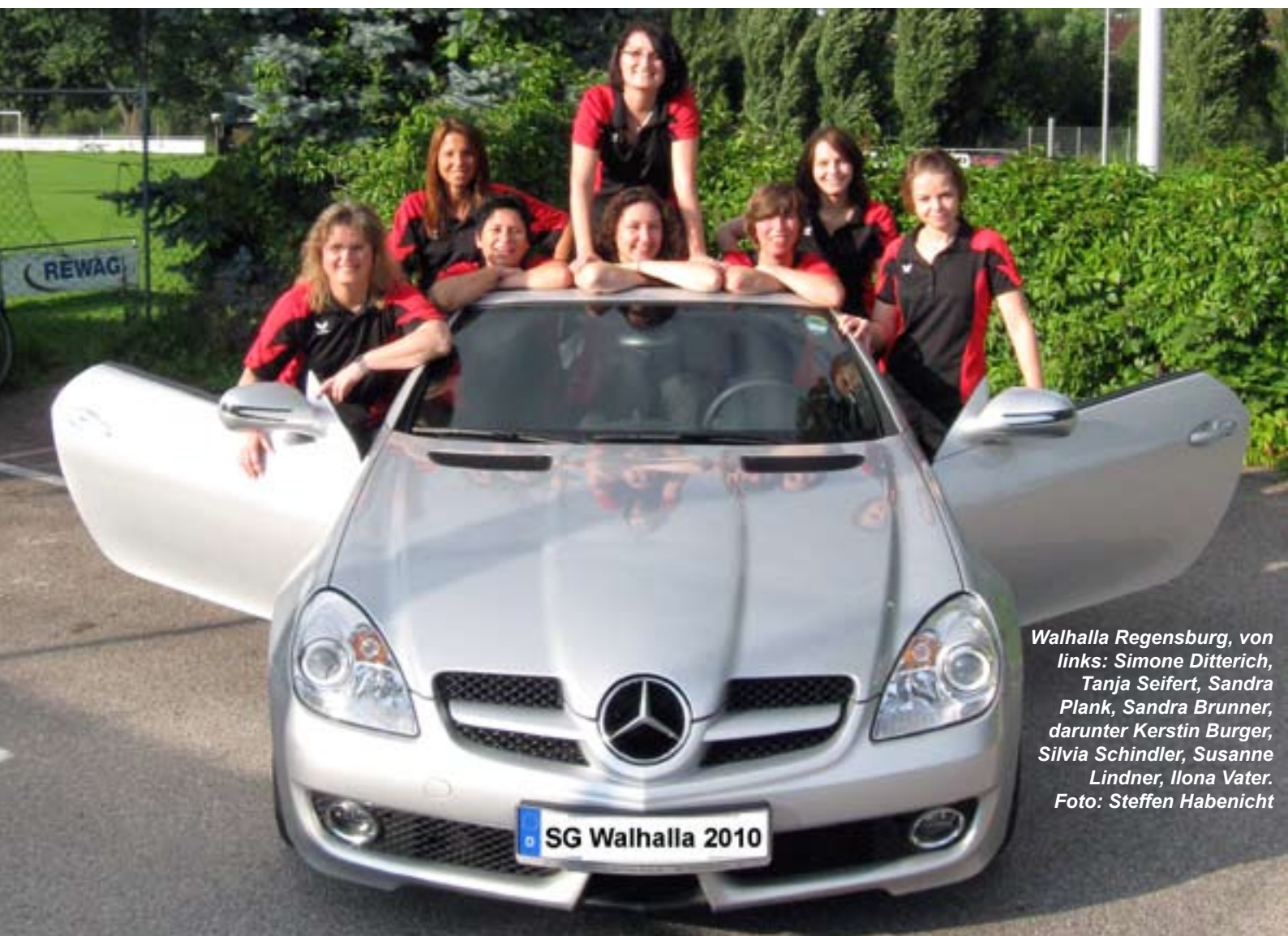
Bestleistung Heim: 3350

20.09.2009

Bestleistung auswärts: 3339

01.02.2009

KC Schreizeim



Walhalla Regensburg, von links: Simone Ditterich, Tanja Seifert, Sandra Plank, Sandra Brunner, darunter Kerstin Burger, Silvia Schindler, Susanne Lindner, Ilona Vater. Foto: Steffen Habenicht

KC Schrezheim

Größte Erfolge:

Aufstieg in die erste Liga

Zugänge:

keine

Abgänge:

keine

Pressewart:

Karin Theumer

Zeitungen:

Schwäbische Post Kreis Ellwangen/Aalen
Aalener Nachrichten Ellwangen /Aalen

Internet:

www.kc-schrezheim.de

Saisonziel:

Platz 5

Favoriten:

Bamberg



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Irmgard Drexel	1971	586	535
Bianca Sauter	1983	579	546
Nicole Knodel	1979	576	550
Sabrina Jooss	1983	586	547
Daniela Eiberger	1979	568	533
Kathrin Lutz	1989	586	520
Laine Rottler	1956	578	526

Trainer: Wolfgang Lutz, Jürgen Röhberg

Bestleistung Heim: 3306 07.03.2010
Bestleistung auswärts: 3336 22.03.2009
 SG Walhalla Regensburg

TSV Schott Mainz

Größte Erfolge:

keine Angaben (k.A.)

Zugänge:

Lisa Frühwein
(Mainz-Weisenau)

Abgänge:

keine

Pressewart:

Erich Duben

Zeitungen:

Allgemeine Zeitung Mainz

Internet:

www.tsvschott.de

Saisonziel:

Klassenerhalt

Favoriten:

Bamberg, Liedolsheim



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sylvia Gehrendorf	1968	476	431
Melanie Helbach	1989	489	445
Regina Kaiser	1969	503	463
Gaby Moll	1954	493	445
Claudia Orth	1966	506	423
Martina Orth-Helbach	1967	506	450
Monika Petry	1956	474	430
Lisa Frühwein	1993	471	432

Bestleistung Heim: k.A.
Bestleistung auswärts: k.A.

BKSV Stuttgart-Nord

Größte Erfolge:

- 5. Platz NBC-Pokal 2010
- 2. Platz DKBC-Pokal 2009
- 6. Platz NBC-Pokal 2006
- 3. Platz DKBC-Pokal 2005
- 2. Platz Europapokal 1195
- Deutscher Vizemeister 1995
- 3. Platz Europapokal 1981
- Deutscher Meister 1981



Zugänge: Jenny Hafke, Sonja Buchholz

Abgänge: keine

Pressewart:

Yvonne Lauer

Internet:

www.sportkegeln-stuttgart.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Simone Bader	1972	648	565,88
Andreja Waurick	1971	576	552,00
Yvonne Lauer	1980	570	544,63
Ilka Klein	1972	569	535,50
Nicole Pulfer	1983	555	528,17
Jutta Jones	1966	584	525,00
Nicole Binder	1989	-	-
Petra Sturm	1955	-	-
Jenny Hafke	1990	598	-
Sonja Buchholz	1990	581	-

Trainerin: Brigitte Bedrich

Bestleistung Heim: 3293 28.03.2010

Bestleistung auswärts: 3269 14.03.2010

SKC Victoria Bamberg

BKSV Stuttgart-Nord, hinten von links: Ilka Klein, Petra Sturm, Yvonne Lauer, Jutta Jones, Marianne Schoger; vorne von links: Simone Bader, Andreja Waurick, Nicole Pulfer. Es fehlen die Neuzugänge: Jenny Hafke und Sonja Buchholz. Foto: BKSV





DSKC Eppelheim

Größte Erfolge:

Europapokalsieger 2001, 2002, 2009; Deutscher Meister 1988, 1989, 1993; DM-Zweiter 1994, 2001, 2002; DM-Dritter 2000, 2003

Zugänge: Alexandra Plaul (KSC Vlernheim)

Abgänge: keine

Pressewart:

Ute Janzen-Frey

Zeitungen:

Schwetzingen Zeitung,
Rhein-Neckar-Zeitung

Internet:

www.dskc-eppelheim.de

Saisonziel: Platz 3

Favoriten: Bamberg, Liedolsheim



Der komplette Kader des DSKC Eppelheim für die ersten drei Mannschaften. Foto: Tobias Schwerdt

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Corinna Kastner	1972	660	551,86
Martina Raab	1965	606	540,43
Monika Ebert	1971	597	541,71
Sirikit Bühler	1961	606	546,43
Natalie Hafen	1985	583	546,71
Daniela Bleifuß	1984	583	542,00
Nicole Müller-Stapf	1969	600	524,40
Verena Stache	1985	622	535,86

Trainer: Ute Janzen-Frey, Corinna Kastner

Bestleistung Heim: 3496 11.10.2009
Bestleistung auswärts: 3346 18.01.2009
 KC Schrezheim

SKK 1926 Helmbrechts

Größte Erfolge:

DM-Zweiter 2006/07,
Europapokal 2007 6. Platz

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Manfred Hübner

Zeitungen:

Frankenpost Hof, Landkreis Hof/Kulmbach

Internet:

www.skk1926.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Bamberg, Liedolsheim



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ursula Hübner	1957	573	544,00
Nicole Degel	1977	564	541,00
Angelika Thieroff	1952	463*	410*
Anja Schneider	1974	428*	410*
Stefanie Jaschke	1981	573	550,00
Sylvia Rademacher	1978	500*	verletzt

* Anmerkung: Leistungen über 100 Wurf

Bestleistung Heim: 3229 13.09.2009

Bestleistung auswärts: 3265 18.10.2009

KV Liedolsheim

SKK Helmbrechts; hinten von links: Kathrin Hoppert, Ursula Hübner, Kristin Ditterich; vorne von links: Manuela Seiferth, Amilie Lißner, Nicole Degel. Foto: Manfred Hübner



ESV Schweinfurt

Größte Erfolge:

1994/1995 Aufstieg in die 1. BL; 2006/2007 Aufstieg in die DCL; 2006/2007 Deutscher Eisenbahnmannschaftsmeister; 2006/2007 Final Four-Teilnahme Classic-Pokal



Zugänge: Kerstin Hörmann (Gut Holz Karlstadt), Sonja Walter (TSG Bamberg)

Abgänge: Sabine Gebauer (SG Dittelbrunn)

Pressewart: Anke Peter

Zeitungen:

Schweinfurter Tagblatt, Schweinfurt Anzeiger

Internet:

www.esv-schweinfurt.de

Saisonziel: Platz 3

Favoriten: Bamberg, Liedolsheim

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Kerstin Hörmann	1979	476*	
Christine Hubmann	1970	501*	433*
Sonja Kessler	1976	500*	545**
Anke Peter	1977	517*	510**
Susanne Stretz	1962	488*	536**
Sonja Walter	1988	503*	437*
Stefanie Weingärtner	1977	504*	526**
Anja Willacker	1967	505*	548**

Anmerkungen:

* Leistungen über 100 Wurf, ** Leistungen über 120 Wurf

Trainer: Franz Weber

Bestleistung Heim: 3332 13.09.2009

Bestleistung auswärts: 3311 20.09.2009

DSKC Eppelheim

Sport tut Deutschland gut.

 **BEWEG DICH!** 



**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Medienpartner



Diese Aktion wird unterstützt von



www.esv.de

Rot-Weiß Zerbst wieder Topfavorit

Schondelmaier und Craciun neu beim Titelverteidiger

Das Spielerkarussell hat sich vor dieser Saison munter gedreht. Am 11. September wird die Saison eröffnet, die dann bis zum 9. April 2011 läuft. Dazwischen liegen noch Termine wie die Welt- und Europapokale, der DKBC-Pokal sowie die Champions-League. Es ist wieder ein volles Programm, das den international spielenden Teams viel abverlangt.

Auch diesmal ist Rot-Weiß Zerbst, der Meister der letzten fünf Jahre, wieder der Topfavorit. Zwar sind mit Ivan Cech und Boris Benedik zwei Weltklasseakteure gegangen, dafür haben die Sachsen-Anhaltiner Nationalspieler Axel Schondelmaier vom 200-Wurf-Meister Stolzer Kranz Walldorf verpflichtet und den Rumänen Cosmin Craciun vom Erzrivalen Bamberg losgeeist. Aber auch die gelb-schwarzen Bamberger haben sich

Die deutschen Meister seit 2000

1999/2000:	Victoria Bamberg
2000/2001:	Victoria Bamberg
2001/2002:	Victoria Bamberg
2002/2003:	SKC Staffelstein
2003/2004:	Victoria Bamberg
2004/2005:	Victoria Bamberg
2005/2006:	Rot-Weiß Zerbst
2006/2007:	Rot-Weiß Zerbst
2007/2008:	Rot-Weiß Zerbst
2008/2009:	Rot-Weiß Zerbst
2009/2010:	Rot-Weiß Zerbst

einiges vorgenommen und dürften aufgrund mannschaftlicher Geschlossenheit auch durchaus eine Chance haben. Neu bei den Franken sind Zoltan Hergeth aus Budapest und der Pole Michal Gredziak aus Podgorno. Hinter Zerbst und Bamberg sollte sich wieder der SKC Staffelstein platzieren, FEB Amberg hat nach dem Zugang von Jiri Vicha aus Weiden Rang vier im Visier. Ravensburg und Peiting sollten den Klassenerhalt sicher schaffen, während Schwabsberg, Hirschau und Karlstadt abstiegsgefährdet sind. Nachdem Weiden seine Mannschaft zurückgezogen hat,

nehmen nur neun Mannschaften am Spielbetrieb teil, so dass es nur einen weiteren Absteiger gibt.

Winfried Ullmann/Michael Rappe

KEGELSHOP.de



**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**

SKV Rot-Weiß Zerbst

Größte Erfolge:

Aufstieg 2. Bundesliga 2002;
Aufstieg 1. Bundesliga
2003; Deutscher Meister
2006/07/08/09/10; Pokalsieger
2006/07/08; Welpokalsieger
2007/08/09; Champions
League-Sieger 2010

Zugänge:

Axel Schondelmaier
(Stolzer Kranz Walldorf), Cos-
min Craciun (Victoria Bamberg), Christian Helme-
rich (Großbardorf)

Abgänge: Ivan Cech (Podbrezova), Boris Bene-
dik (Zadar)

Pressewart:

Andreas Förster

Zeitungen:

Volksstimme Zerbst

Internet:

www.skv-rot-weiss-zerbst99.de

Saisonziel: Platz 1

Favoriten: Bamberg, Zerbst



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Timo Hoffmann	1970		
Oliver Scholler	1973		
Thomas Schneider	1980		
Torsten Reiser	1977		
Marcus Gerdau	1974		
Martin Herold	1984		
Sven Tränkler	1973		
Jürgen Zeitler	1976		
Cosmin Craciun	1978		
Christian Helmerich	1984		
Axel Schondelmaier	1981		

Trainer: Günter Doleschel

Bestleistung Heim: 3750 21.03.2009

Bestleistung auswärts: 3861 26.09.2010

SKC Blau Weiß Peiting

BU: Kleine Fotos links: Sven Tränkler, Marcus Gerdau; großes Foto von links: Trainer Günter Doleschel, Timo Hoffmann, Torsten Reiser, Oliver Scholler, Axel Schondelmaier, Jürgen Zeitler, Thomas Schneider, Cosmin Craciun, Martin Herold, Christian Helmerich, Sportwart Andreas Förster, Vorstand Lothar Müller. Foto: Zander



Fortuna Alte Freunde Hirschau

Größte Erfolge:

Zweiter 2. Bundesliga
2001/2002 & 2007/2008
Aufstieg 1. Bundesliga
120 Wurf 2008/2009



Pil-

Zugänge:

Milan Wagner (Skoda
sen), Pavel Sreiber (SpVgg Weiden)

Abgänge: Roland Peter (ESV Schweinfurt)

Pressewart: Gerhard Fleischmann

Zeitungen:

Amberger Zeitung,
Amberger Nachrichten

Internet:

www.faf-hirschau.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Roman Voracek	1961	613	574
Milan Wagner	1980	593	566
Pavel Sreiber	1968	---	---
Wolfgang Häckl	1963	599	568
Sebastian Schörner	1988	568	564
Gerhard Benaburger	1971	562	531
Jan Hautmann	1990	559	521
Jürgen Stepan	1967	573	533

Trainer: Gerhard Benaburger

Bestleistung Heim: 3311 17.10.2009
Bestleistung auswärts: 3457 27.03.2010
 ESV Ravensburg

Saisonziel: Platz 8

Favoriten: Zerbst

ESV Ravensburg

Größte Erfolge:

Europapokalsieger
2004,
DM-Zweiter 2004



Zugänge: keine

Abgänge:

Martin Reichmann
(KSV Hölzbruck)

Pressewart:

Karsten Arndt

Zeitungen:

Schwäbische Zeitung Ravensburg,
Südkurier Friedrichshafen

Internet:

keine Homepage

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Reiner Buschow	1967	670	591
Herbert Fäßler	1975	667	585
Heiko Funk	1974	661	576
Darko Lotina	1974	656	595
Zdravko Lotina	1969	649	574
Bernd Lutz	1970	663	556
Michael Reiter	1986	631	550
Goran Zivkovic	1978	648	580

Trainer: Ramon Schmidt

Bestleistung Heim: 3815 07.11.2009
Bestleistung auswärts: 3604 17.01.2009
 Stolzer Kranz Walldorf

Saisonziel: Platz 5

Favoriten: Bamberg

SKC Victoria Bamberg

Größte Erfolge:

9 x deutscher Mannschaftsmeister, 8 x DKBC-Pokalsieger, 4 x Welpokalsieger, 4 x Europapokalsieger, 3 x Champions League-Sieger

Zugänge:

Michal Gredziak (Podgorno)

Abgänge:

Cosmin Craciun (Rot-Weiß Zerbst)



Pressewart:

Winfried Ullmann

Zeitungen:

Fränkischer Tag Bamberg

Internet:

www.skcvictoria.de

Saisonziel: Platz 1 bis 2

Favoriten: Zerbst, Staffelstein, Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Karl Geier	1967	643	600
Vladimir Galjanic	1963	672	606
Carsten Heisler	1975	674	617
Nicolae Lupu	1967	674	621
Harald Zitzmann	1967	677	603
Michal Gredziak	1977		

Trainer: Bela Csanyi

Bestleistung Heim: 3741 07.03.2009

Bestleistung auswärts: 3893 12.09.2009

ESV Ravensburg

Victoria Bamberg, hintere Reihe von links: Trainer Bela Csanyi, Nicolae Lupu, Stefan Schneidawind, Harald Zitzmann, Uwe Wagner, Florian Fritzmann, Coach Winfried Ullmann; untere Reihe von links: Michal Gredziak, Carsten Heisler, Karl Geier, Markus Habermeyer, Vladimir Galjanic, Zoltan Hergeth.

SKC VICTORIA BAMBERG

DEUTSCHER MEISTER

HERREN 1990/'92/'93/'97/2000/'01/'02/'04/'05
 DAMEN 2000/'01/'02/'03/'05/'06(2)/'07/'08/'09(2)/'10



SKC BAVARIA Karlstadt

Größte Erfolge:

Aufstieg in die
Bundesliga 120 Wurf

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Kurt Burkard

Zeitungen:

Main Post,
Unterfranken/Lokalsport Main Spessart

Internet:

www.bavaria-karlstadt.de

Saisonziel: Platz 9 oder besser

Favoriten: Zerbst



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Kurt Burkard	1962	658	589,00
Michael Burkard	1970	646	589,71
Wolfgang Götz	1967	622	582,00
Markus Günther	1981	622	561,71
Ernst Karl Haaf	1969	667	592,25
Horst Hammer	1946	578	578,00
Wolfgang Schwab	1956	617	554,50

Bestleistung Heim: 3570 27.03.2010

Bestleistung auswärts: 3534 28.11.2009
SKK FEB Amberg

SKC Staffelstein

Größte Erfolge:

Deutscher Meister
Europapokalsieger

Zugänge:

Florian
Bischoff (Victoria
Bamberg)

Abgänge: keine

Zeitungen:

Obermain Tagblatt Lichtenfels,
Fränkischer Tag, Bamberg/Lichtenfels

Internet:

keine Homepage

Saisonziel: Platz 3

Favoriten: Bamberg, Zerbst



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Viktor Pytlík	1975	668	619
Miro Jelinek	1977	648	609
Florian Bischoff	1978	624	595
Hans Karl Brütting	1933	592	548
Radek Hejhal	1966	663	612
Michal Jirous	1977	634	606

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von
Staffelstein

Trainer: Hans-Karl Brütting

Bestleistung Heim: 3618 27.03.2010

Bestleistung auswärts: 3867 27.02.2010
ESV Ravensburg

Blau-Weiß Peiting

Größte Erfolge:

6. Platz Bundesliga 120
Schub Saison 2009/2010

Zu- und Abgänge: keine

Pressewart:

Ralph Habiger

Zeitungen:

Schongauer Nachrichten (Münchner Merkur)

Internet: www.skv-peiting.de

Saisonziel: Platz 5/6



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Peter Hitzlberger	1964	663/1101	609,44
Karl-Heinz Leserer	1967	677/1087	596,00
Ralph Habiger	1971	636/1049	568,44
Ludwig Eberl	1961	627/1092	564,13
Volker Hickisch	1961	635/1042	562,00
Ronald Endras	1979	649/1066	606,33

Bestleistung Heim: 3794 14.11.2009

Bestleistung auswärts: 3633 07.11.2009

ESV Ravensburg

Stehend von links: Volker Hickisch, Karlheinz Leserer, Ronald Endras; kniend von links: Ralph Habiger, Ludwig Eberl, Peter Hitzlberger. Foto: BWP





KC Schwabsberg; von links: Jens Weinmann, Andreas Eberhardt, Christian Winter, Sven Frenzl, Raik Walter, Roland Chioditti, Markus Wagner, Daniel Wiedemann, Lukas Koschate, Alexander Stephan. Foto: Rudolf Maier

KC Schwabsberg

Größte Erfolge:

2004 Aufstieg in die damals
1. Bundesliga,
2009 Aufstieg BI 120 Wurf



Zugänge: Roland Chioditti (KSC Hattenburg),
Markus Wagner (SV Krugzell)

Abgänge: Fabian Seitz (Alemannen München),
Oliver Eichhorn (Karriere-Ende)

Pressewart:

Eugen Fallenbüchel

Zeitungen:

Aalener Nachrichten, Schwäbische Post

Internet:

www.kc-schwabsberg.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sven Frenzl	1982	650	598
Alexander Stephan	1985	617	596
Jens Weinmann	1984	627	593
Raik Walter	1965	606	563
Andreas Eberhardt	1971	592	562
Roland Chioditti	1975		
Markus Wagner	1981		
Christian Winter	1987	562	

Trainer: Eugen Fallenbüchel

Bestleistung Heim: 3567

28.02.2010

Bestleistung auswärts: 3689

09.01.2010

ESV Ravensburg

Saisonziel: Klassenerhalt

Favoriten: Zerst, Bamberg

FEB Amberg

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 1. Bundesliga
3. Platz DKBC-Pokal 2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Andreas Schwaiger

Zeitungen:

Der neue Tag, Amberg/Weiden

Internet:

www.feb-amberg.com

Saisonziel: Platz 4

Favoriten: Zerbst



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andreas Schwaiger	1982	660	597,5
Martin Fürst	1972	655	588,4
Weber Mathias	1975	658	594,2
Patrick Krieger	1991	655	572,6
Michael Segerer	1977	608	548,8
Stefan Heitzer	1984	644	544,4
Sebastian Kraus	1992	591	546,4
Patrick Fickenschner	1993	580	548,4

Trainer: Franz Schwaiger

Bestleistung Heim: 3640 10.10.2009

Bestleistung auswärts: 3848 26.09.2010

ESV Ravensburg

Umweltaktivist.



Naturschutz beginnt im Alltag.

Ein Samstag ohne Rasen mähen
freut nicht nur Ihre Nachbarn,
sondern auch die Natur
in Ihrem Garten.

Weitere Tipps für Faulenzer gibt
es beim Naturschutzbund NABU.
www.NABU.de



Wieder ein Zweikampf zwischen Mörfelden und Lorsch?

Kaum personelle Änderungen in den Aufgeboten

KSC Mörfelden vor Kriemhild Lorsch und dem KSV Obernburg – das war die Reihenfolge in der Abschlusstabelle der ersten Saison in der 100-Wurf-Bundesliga der Damen. Blickt man auf die Spielerwechsel in den Klubs, dann stellt man fest, dass sich personell wenig verändert hat. Das Wechselkarussell drehte sich kaum. Mörfelden und Obernburg haben weder Zu- noch Abgänge, lediglich Lorsch hat sich mit Ex-Nationalspielerin Anke Junghans verstärkt. Können die Lorscherinnen den Titelverteidiger nun noch stärker in Bedrängnis bringen? Das ist die große Frage.

Die Ligaeinteilung 2010/11

KSC 73 Mörfelden (M)
Kriemhild Lorsch
KSV Kegelfreunde Obernburg
SV Optima Erfurt
SKC Germania Karlsruhe
TSV Betzigau
DJK Ingolstadt
Schützengilde Bayreuth
SV Geiseltal-Mücheln (N)
DKC Vollkugel Ettlingen (N)

Auch in Betzigau, Karlsruhe, Erfurt und Bayreuth gab es keine Veränderungen. Gespannt sein darf man auf den Auftritt von Neuling DKC Vollkugel Ettlingen. Mit dem Team aus Baden kehrt eine große Keglerin auf die Erstligabühne zurück: Gabriele Bergholz, die beim DSKC Eppelheim ihre großen Jahre hatte. Dass die 55-Jährige noch nichts verlernt hat, bewies sie in der letzten Saison, als sie in der 2. Liga einen Auswärtsschnitt von 449 Kegeln erzielte.

Michael Rappe

Kegelfreunde Obernburg

Größte Erfolge:
3. Platz Bundesliga
Damen 100 Wurf
2009/10

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:
Heinrich Pröpster

Zeitungen:
Main Echo

Internet:
www.kegelfreunde-obernburg.de



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Elke Matheis	1968	520	455
Ute Hock	1963	498	431
Verena Hock	1988	485	437
Tanja Saalmüller	1989	504	435
Julia Hock	1991	479	435
Ulrike Kempf	1966	467	423
Manuela Schmitz	1980	486	430
Nicole Jung	1975	483	417

Bestleistung Heim: 2812 27.01.2002
Bestleistung auswärts: 2793 22.01.2006
TSG Kaiserslautern

Saisonziel: Platz 5

KSC 73 Mörfelden

Größte Erfolge:
Deutscher Classic Meister
2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:
Nicole Lorenz

Zeitungen:
Freitags Anzeiger

Internet:
www.ksc73moerfelden.de



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ricarda Kessler	1971	531	463,50
Nicole Lorenz	1982	518	443,71
Claudia Schuhmann	1969	566	475,14
Manuela Horst	1969	495	450,63
Alexa Ohlow	1948	475	429,50
Alina Dollheimer	1990	497	462,38

** Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Mörfelden.*

Bestleistung Heim: 2917 17.04.2005
Bestleistung auswärts: 2870 25.11.2007
 DSKC Eppenheim

Saisonziel: k. A.

Titelverteidiger KSC Mörfelden; hinten von links: Claudia Schuhmann, Marlen Eisele, Ricarda Kessler, Alina Dollheimer, Gabi Daichendt; vorne von links: Nicole Lorenz, Manuela Horst, Alexa Ohlow, Ricarda Schlegel. Foto: KSC





Vizemeister Kriemhild Lorsch; von links nach rechts: Julia Albert, Anke Junghans, Susanne Dammeyer, Yvonne Jährling, Bianka Gleich, Sabine Jochem, Noreen Straub, Ute Hintze, Monika Dreiss. Foto: Kriemhild

Kriemhild Lorsch

Größte Erfolge:
DM-Zweiter 2009/10

Zugänge: Anke Junghans

Abgänge: keine

Pressewart:
Yvonne Jährling

Zeitungen:
Bergsträßer Anzeiger

Internet:
www.kriemhild-lorsch.de



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sabine Jochem	1973	503	427
Yvonne Jährling	1969	490	429
Julia Albert	1987	508	433
Susanne Dammeyer	1967	512	436
Ute Hintze	1960	543	450
Bianka Gleich	1977	514	441
Noreen Straub	1984	476	424
Anke Junghans	1979	511	453

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Lorsch.

Bestleistung Heim: 2743 22.02.2009
Bestleistung auswärts: 2744 11.03.2007
 KSC 1961 Viernheim

Saisonziel: Platz 1-3

Schützengilde Bayreuth

Größte Erfolge:
Aufstieg in BL Damen
100 Wurf

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:
Wolfgang Reinsch

Zeitungen:
Nordbayerischer Kurier

Internet:
www.schuetzengilde-bayreuth.com



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Susanne Mogalle	1969	499	438,50
Daniela Dietel	1971	525	455,00
Katrin Reinsch	1982	489	437,67
Verena Faßold	1960	478	419,00
Anne-Cathrin Fassold	1990	491	443,14
Monika Kolb	1965	479	435,11
Saskia Koch	1986	476	423,00

Bestleistung Heim: 2704 08.02.2009
Bestleistung auswärts: 2796 14.01.2007
 SKC Steig Bindlach

Saisonziel: Klassenerhalt

SKC Germania Karlsruhe

Größte Erfolge:
2009 Aufstieg in die
1. Bundesliga 100 Wurf

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:
Olaf Berger

Zeitungen:
Badische Neueste Nachrichten

Internet:
keine Homepage



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Melanie Berger	1979	491	434
Petra Müller	1968	491	436
Birgit Klein	1968	472	433
Sibylle Vogt	1961	474	429
Manuela App	1966	499	434
Stephanie Lepold	1973	475	430
Nadine Lösch	1991	483	420
Christina Cunow	1989	462	425

** Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Karlsruhe.*

Bestleistung Heim: 2776 18.01.2009
Bestleistung auswärts: 2730 26.03.2006
 ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen

Saisonziel: mittlerer Tabellenplatz

DJK Ingolstadt

Größte Erfolge:

Aufstieg 1. Bundesliga
1998; Aufstieg Bundesliga
100 Wurf 2009

Zugänge: Martina Reil
Marie Elschleger,

Abgänge: Annette Ott



Pressewart:

Jutta Sommer

Zeitungen:

Donau-Kurier

Internet:

keine Homepage

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Anne-Katrin Bergmann	1983	486	424,11
Bettina Roschu	1984	499	444,25
Sandra Michel	1978	519	446,00
Sabrina Vierthaler	1984	515	425,78
Claudia Zink (geb. Michel)	1982	498	440,30
Mira Loncarevic	1950	473	420,38

Bestleistung Heim: 2804

09.11.2003

Bestleistung auswärts: 2812

19.09.2004

ESV Ravensburg

Saisonziel: Klassenerhalt

DJK Ingolstadt; hinten von links nach rechts: Mira Loncarevic, Sandra Michel, Sabrina Vierthaler, Martina Reil; vorne von links nach rechts: Anne-Kathrin Bergmann, Bettina Roschu, Trainerin Jutta Sommer, Claudia Zink. Es fehlt Marie Elschleger. Foto: DJK



SV Optima Erfurt

Größte Erfolge:

50 Jahre oberste Spielklasse (seit 1961 DDR-Oberliga, anschließend Bundesliga)



Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Cornelia Kanzler

Zeitungen:

Thüringer Allgemeine,
Thüringische Landeszeitung

Internet:

www.keglerinfo.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Cornelia Kanzler	1961	493	421,78
Silke Altwasser	1962	527	444,56
Lydia Stiebritz	1984	482	412,44
Iris Reichmann	1968	468	421,71
Bärbel Mengdehl	1964	510	451,00
Corinna Thiem	1972	502	448,00

Bestleistung Heim: 2847 08.02.2008

Bestleistung auswärts: 2733 09.03.2008

DJK Ingolstadt

Saisonziel: Platzierung im oberen Tabellendrittel

SV Geiseltal Mücheln

Größte Erfolge:

Aufstieg 2010



Zugänge:

Juliane Wispel

Abgänge: keine

Pressewart:

k.A.

Zeitungen:

Mitteldeutsche Zeitung

Internet:

www.svgeiseltal-kegeln.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Yvonne Rudek	1982	503	436
Manja Baudis	1979	509	431
Juliane Wispel	1990	472	423
Beatrix Wuttke	1966	467	416
Heike Grube	1964	467	414
Heike Wellner	1963	471	425
Carmen Kiehl	1966	479	436

Bestleistung Heim: 2810 26.10.2008

Bestleistung auswärts: 2726 07.03.2010

SKC Bavaria Karlstadt

Saisonziel: Klassenerhalt

TSV Betzigau

Größte Erfolge:

1999 Aufstieg in die 2. Bundesliga Süd, 2004 Halbfinale DKBC-Pokal, 2008 Aufstieg in die 2. Bundesliga Ost, 2009 Qualifikation für die Bundesliga Damen 100 Wurf

Zugänge: keine

Abgänge: keine



Pressewart:

Markus Bilgeri

Zeitungen:

Allgäuer Zeitung

Internet:

www.sportkegeln-betzigau.homepage.t-online.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Birgit Burkart	1974	535	439,00
Elke Burkart	1978	502	441,67
Sabine Ruther	1969	485	413,00
Sandra Holzer	1973	500	404,56
Sandra Koberwitz	1979	493	419,88
Susanne Traub	1968	507	419,33

Bestleistung Heim: 2890

21.10.2007

Bestleistung auswärts: 2709

04.11.2007

SKK 98 Poing

Saisonziel: Mittlerer Tabellenplatz

TSV Betzigau; es fehlt Susanne Traub. Foto: TSV



DKC Vollkugel Ettlingen

Größte Erfolge:

Aufstieg Bundesliga Damen
100 Kugeln 2009/2010

Zugänge: Silvija Crncic

Abgänge: Anke Klein

Pressewart:

Monika Humbsch



Zeitungen:

Badische Neueste Nachrichten,
Boulevard Baden

Internet:

www.vollkugel-ettlingen.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gabriele Bergholz	1955	525	449,14
Monika Humbsch	1969	533	448,44
Silvija Crncic	1979	486	446,00
Petra Hetenyi	1967	486	442,57
Julijana Sopko	1979	506	437,33
Janja Vukosavic	1948	478	419,14
Sabine Speck	1968	462	416,86
Nicole Harant	1982	454	408,00

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Ettlingen.

Bestleistung Heim: 2805 01.02.2009
Bestleistung auswärts: 2857 09.03.2008

DKC Alt Heidelberg

Saisonziel: Oberes Drittel

Aufsteiger Vollkugel Ettlingen, hinten von links: Janja Vukosavic, Silvija Crncic, Gabriele Bergholz, Maria Weickenmeier; vorne von links: Sabine Speck, Monika Humbsch (Sportwartin), Petra Hetenyi, Birgit Eberle. Es fehlt auf dem Bild: Julijana Sopko. Foto: Thomas Speck



Wieder ein spannender Vierkampf um den Titel?

Walldorf, Sandhausen, Eppelheim und Mörfelden
haben Meisterschaftschancen

Bundesliga-Spielleiter Robert Rammler hat für den ersten Spieltag gleich die besten vier Teams der vergangenen Saison zusammengeführt. Am Freitagabend empfängt Vizemeister VKC Eppelheim den Vierten Olympia Mörfelden, tags darauf hat Rot-Weiß Sandhausen Meister Stolzer Kranz Walldorf zu Gast. Wahrlich eine Standortbestimmung für die Spitzenmannschaften. Der Vollkugelclub Eppelheim möchte in der kommenden Saison um den Meistertitel in der 200-Wurf-Bundesliga der Männer mitspielen. Der letztjährige Vizemeister wird sich dabei erneut in einem Vierkampf mit Rot-Weiß Sandhausen, Titelverteidiger Stolzer Kranz Walldorf und Olympia Mörfelden auseinandersetzen müssen. Einziger Neuzugang beim VKC ist Daniel Aubelj. Der 19-Jährige wurde mit Marlo Bühler 2009 Jugend-Mannschaftsweltmeister und Paarkampf-Dritter, über ihn kam auch der Kontakt zu Stande. „Ich traue Aubelj einen Stammsplatz zu“, meint VKC-Akteur Tobias Lacher, „mit ihm sind wir auswärts noch stärker“. Aubelj, der bisher beim südbadischen Landesligisten SKV Waldkirch spielte, komme auf allen Bahnen gut zurecht und habe einen starken Wurf. 1030 Kegel sind seine Bestleistung. „Ich freue mich sehr, dass noch ein junger Spieler zu uns gewechselt ist“, so Lacher. Er dürfte den Weggang von Christian Paul mehr als wettmachen.

Lacher sieht Rot-Weiß Sandhausen in der Favoritenrolle. Das Team ist nahezu unverändert, aber der lange verletzte Thomas Scheidler ist wieder stark im Kommen. „Ich halte den Meistertitel für möglich“, ist Sandhausens Manager Ralf Herbold optimistisch. Wenn Kapitän Mike Heckmann seine Verletzungsprobleme überwindet und auch mental voll da ist, kann es mit dem ersten Titel seit 1991 klappen. Ein guter Start sei wichtig, „sechs Punkte dürfen wir zu Hause nicht mehr abgeben“, so Herbold. Meister Walldorf hat Nationalspieler Axel Schondelmaier an Rot-Weiß Zerbst verloren und dafür den jungen Tschechen Zdenek Riha vom KV Mutterstadt geholt. Damit dürfte Walldorf etwas schwächer als in der vergangenen Saison sein. Der 25-Jährige aus Liberec war aber immerhin 2006 Junioren-Vizeweltmeister mit der Mannschaft und gehört jetzt zur Herren-Nationalmannschaft Tschechiens. In seinem ersten Bundesligajahr in Mutterstadt wurde er gleich achttbester Akteur in der Schnitliste. „Walldorf ist eine große Chance für mich“,

freut sich Riha. Er möchte konstant spielen und „möglichst Meister werden“. Die Verantwortlichen des Stolzen Kranzes sehen das etwas zurückhaltender. Platz eins bis drei wird als Saisonziel angegeben. „Axel Schondelmaier war ein Führungsspieler, der schwer zu ersetzen ist“, sagt der Vorsitzende Helmut Hibschenberger. Der Kader ist mit sieben Leuten zudem dünn besetzt. „Es darf sich wirklich niemand verletzen“, meint Routinier Gerald Drescher, der im Sommer am linken Knie operiert wurde und noch nicht die alte Sicherheit hat. Olympia Mörfelden hat sich diesmal mindestens Platz drei vorgenommen. „Wir haben letzte Saison sehr gut gespielt, aber leider hat uns noch die nötige Konstanz gefehlt. Wenn wir bis zum Ende unser Potenzial abrufen können, sollte ein Podestplatz bei der Qualität der Mannschaft drin sein“, gibt Kapitän Jürgen Fleischer den Kurs vor. Leider musste das Team den Verlust einer der Stützen hinnehmen. Holger Walter kehrt nach sieben erfolgreichen Jahren zu seinem Heimatverein Nibelungen Lorsch zurück. Dafür dürfen die Olympianer zwei Neuzugänge vermelden. Johannes Dill kehrt nach zweijährigem Gastspiel in München an die Daimlerstrasse zurück. Der zweite Neuzugang kommt von Fidelio Kitzingen (Regionalliga Ober-/Unterfranken in Bayern) und heißt Heiko Held. Heiko hat schon an deutschen Meisterschaften im Einzel teilgenommen und gezeigt, dass er eine große Verstärkung für das Bundesligateam werden kann.

Zu beachten sind sicherlich die heimstarken Nibelungen Lorsch, zumal mit Rückkehrer Holger Walter. Die ebenfalls sehr heimstarken Mühelner, die personell unverändert starten, werden aufgrund ihrer großen Auswärtsschwäche wohl nicht über Platz fünf hinauskommen. Alt-München hat mit Routinier Lothar Simbürger keine wesentliche Verstärkung an Land gezogen und muss den Verlust Johannes Dills verkraften. Die beiden Neulinge Aschaffenburg-Damm und Gut Holz Weida werden ebenso wie der KV Mutterstadt Probleme bekommen, den Klassenerhalt zu schaffen. Die Aschaffener haben durch ihr großes Leistungsvermögen auf eigenen Bahnen noch die besten Aussichten auf den Ligaverbleib. Dort dürfte es für alle Teams schwer werden zu gewinnen.

Michael Rappe

VKC Eppelheim 1957

Größte Erfolge:

Welpokalsieger 1998,
Europapokalsieger 2000
und 2001, 14-facher Deut-
scher Clubmannschafts-
meister

Zugänge: Daniel Aubelj
(SKV Waldkirch)

Abgänge: Christian Paul
(Nußloch)



Pressewart:

Jan Jacobsen

Zeitungen:

Rhein-Neckar-Zeitung, Schwetzingen Zeitung

Internet: www.vkc-eppelheim.de

Saisonziel: Platz 1

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Tobias Lacher	1983	1091	973,4
Gunther Dittkuhn	1976	1061	978,6
Marlo Bühler	1991	1053	979,0
Marcus Hahl	1982	1067	948,0
Marcus Schäfer	1968	1097	1014,8
Jan Jacobsen	1980	1091	936,3
Patrik Heizmann	1980	1054	952,4
Thorsten Kockmann	1973	1064	1020,0

Bestleistung Heim: 6248 10.10.2009

Bestleistung auswärts: 6284 16.02.2002

ESV Ravensburg

VKC Eppelheim; hinten von links: Sportwart Steffen Karl, Patrik Heizmann, Marcus Schäfer, Tobias Lacher, Marcus Hahl, Thorsten Kockmann; vorne von links: Jan Jacobsen, Marlo Bühler, Gunther Dittkuhn, Daniel Aubelj. Foto: Tobias Schwerdt





Olympia Mörfelden; hintere Reihe von links: Jürgen Fleischer, Johannes Dill, Stefan Beck, Holger Liebold; vordere Reihe von links: Trainerin Erika Weichwald, Sven Völkl, Pascal Jestädt. Foto: Olympia

Olympia Mörfelden

Größte Erfolge:

erster deutscher Gewinner aller europäischen Pokalwettbewerbe (Welt-, Europa-, NBC-Pokal)

Zugänge: Johannes Dill (SKK Alt-München), Heiko Held (Fidelio Kitzingen)

Abgänge: Holger Walter (Nibelungen Lorsch), Thomas Ritter, Frank Emmerich



Pressewart: Pascal Jestädt

Internet: [www.olympiamoerfelden.de](http://www.olympiemoerfelden.de)

Saisonziel: Platz 1

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Stefan Beck	1974	1081	1000
Johannes Dill	1981	1091	1000
Jürgen Fleischer	1958	1066	975
Holger Liebold	1968	1059	967
Pascal Jestädt	1979	1054	966
Sven Völkl	1990	1031	966
Heiko Held	1971	1074	960
Stephan Michel	1965	1048	950

Bestleistung Heim: 6063

Bestleistung auswärts: 6173

11.09.2004

30.09.2006

ESV Ravensburg

SKC ROT-WEISS SANDHAUSEN



SKC Rot-Weiß Sandhausen

Größte Erfolge:

5x deutscher Meister, 4x
Welpokalsieger (früher
Europapokal), 1. Gesamt-
deutscher Meister

Zugänge: Ivica Kudelic
(TSV Niederstotzingen)

Abgänge: Damir Dundic
(SG Schifferstadt)



Pressewart: Kurt Lenz

Zeitungen: Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg

Internet: www.rot-weiss-sandhausen.de

Saisonziel: Platz 1-3

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Timo Beez	1979	1072	993,78
Dieter Hasenstab	1968	1080	998,78
Mike Heckmann	1970	1070	965,63
Hans-Otto Kessler	1961	1079	975,63
Ivica Kudelic	1974	1178	—
Joachim Künzie	1988	1012	942,00
Thomas Scheidler	1975	1050	—
Rene Zesewitz	1976	1091	1012,00

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Sandhausen.

Bestleistung Heim: 6112 18.12.2004
Bestleistung auswärts: 6153 25.03.2006
 ESV Ravensburg

Stolzer Kranz Walldorf

Größte Erfolge:

Deutscher Classic-Meister 2010

Zugänge: Zdenek Riha

(KV Mutterstadt)

Abgänge: Axel Schondelmaier (Rot-Weiß Zerbst), Zdenek Dvorak (2. tschechische Liga)



Pressewart:

Helmut Hibschenberger

Zeitungen:

Rhein-Neckar-Zeitung Heidelberg

Internet: www.stolzer-kranz-walldorf.de

Saisonziel: Platz unter den ersten Drei

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gerald Drescher	1960	1086	987
Dieter Heiler	1954	1015	
Alexander Kern	1981	1063	972
Roman Pytlik	1971	1071	996
Ivan Radanovic	1962	1053	980
Zeljko Rapo	1960	1064	958
Zdenek Riha	1984	1026	993
Frank Steffan	1973	1057	

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Walldorf

Bestleistung Heim: 6262 08.11.2008

Bestleistung auswärts: 6168 13.09.2008

SKK Alt-München

Titelverteidiger Stolzer Kranz Walldorf; hintere Reihe von links: Trainer Karl-Heinz Hambusch, Manager Klaus Joos, Ivan Radanovic, Frank Steffan, Zeljko Rapo, Dieter Heiler, Vorsitzender Helmut Hibschenberger; vordere Reihe von links: Gerald Drescher, Roman Pytlik, Zdenek Riha, Alexander Kern. Foto: Helmut Pfeifer



KV 1965 Mutterstadt

Größte Erfolge:

1994 Vizemeister in der Bundesliga; 1995 Vize-Europapokalsieger

Zugänge: Michael Bernhardt

Abgänge: Alexander Schöpe (Post SV Ludwigshafen), Zdenek Riha (Stolzer Kranz Walldorf)

Pressewart:

Monika Wittermann

Zeitungen:

Rheinpfalz Ludwigshafen, Amtsblatt Mutterstadt

Internet:

www.kv-mutterstadt.de

Saisonziel: Klassenerhalt



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jiri Sedlak	1958	1049	1004
Rainer Perner	1970	1045	975
Wilfried Klaus	1961	1011	944
Johannes Hartner	1975		907
Michael Bernhardt	1980		960*
Roland Bodes	1959	986	916
Armin Kuhn	1959		913
Jochen Schweizer	1986	1036	942

* Anmerkung: Circa-Wert

Bestleistung Heim: 6049 22.09.2001
Bestleistung auswärts: 6263 29.10.2005
 ESV Ravensburg

SKK Gut Holz Weida

Größte Erfolge: 1988 und 1990 DDR-Meister, 1990 Teilnahme am Welpokal, 1987 DDR-Pokalsieger, 1997 und 2010 Meister 2. Bundesliga Ost und Aufstieg in die Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Sylvio Funk

Zeitungen: Ostthüringer Zeitung

Internet: www.skk-weida.de

Saisonziel: Nichtabstiegsplatz bzw. den ein oder anderen Sieg einzufahren



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Thilo Langhammer	1959	1077	927
Wolfgang Schweiger	1958	1036	917
Torsten Scholle	1979	1024	933
Sylvio Funk	1965	1029	918
Rico Langhammer	1989	979	921
Mike Poser	1966	1028	910

Bestleistung Heim: 5734 01.11.2008
Bestleistung auswärts: 5934 25.10.2008
 SKC Blau-Weiß Peiting

SKC Nibelungen Lorsch

Größte Erfolge:

Aufstiege bis in die BL Herren 200 Wurf

7. Platz Saison 2009/10 in

der BL Herren 200 Wurf

Zugänge: Holger Walter
(Olympia Mörfelden)

Abgänge: keine



Pressewart:

Hubert Ott

Zeitungen:

Bergsträßer Anzeiger

Internet: www.skc-nibelungen-lorsch.de

Saisonziel: Platz 5

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Frank Gutschalk	1973	1068	986
Thorsten Gutschalk	1982	1040	972
Holger Walter	1972	1069	990
Bernd Walter	1970	1020	950
Michael Straub	1983	1086	961
Michael Schmitt	1988	1028	964
Thomas Wesch	1973	1012	930
Jürgen Schuster	1970	1040	915

* Anmerkung: Beim Logo handelt es sich um das Wappen von Lorsch.

Bestleistung Heim: 5724 13.03.2010

Bestleistung auswärts: 6037 06.11.2009

VKC 1957 Eppelheim

Nibelungen Lorsch; hintere Reihe von links: Michael Schmitt, Thorsten Gutschalk, Holger Walter, Thomas Wesch, Bernd Walter; vordere Reihe von links: Frank Gutschalk, Jürgen Schuster, Michael Straub.

Foto: Nibelungen



SKK Alt-München

Größte Erfolge:
16 Jahre Erstligazugehörigkeit

Zugänge:
Lothar Simbürger
(Regensburg)

Abgänge:
Johannes Dill
(Olympia Mörfelden)

Pressewart: Karl-Heinz Schubert

Zeitungen:
k.A.

Internet:
www.sportkegelklub.de

Saisonziel: Die Liga halten



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Lothar Simbürger	1960	1040	
Mario Cekovic	1977	1053	
Michael Altmann	1963	1087	
Dietmar Gäbelein	1964	1051	
Steffen Engel	1969	1062	
Werner Stössl	1960	1082	
Mario Bayer	1961	1009	

Bestleistung Heim: 6214 21.03.2009
Bestleistung auswärts: 6030 05.04.2008
 SKC Blau Weiß Peiting

KSC BF Damm Aschaffenburg

Größte Erfolge: k.A.

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:
Alexander Zenglein

Zeitungen:
Main-Echo, Untermain

Internet:
www.bahnfrei-damm.de

Saisonziel: Mittelfeld wäre schön



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sven Fornoff	1973	1026	928
Udo Frey	1961	1122	982
Christoph Zöllner	1977	1065	989
Christian Völker	1988	1063	926
Herman Heider	1955	1070	948
Horst Schlett	1959	1081	964
Georg Zenglein	1968	1082	965

Bestleistung Heim: 6216 07.11.2009
Bestleistung auswärts: 5947 26.01.2008
 TSG Kaiserslautern

SV Geiseltal-Mücheln

Größte Erfolge:

6. Platz Weltcup 1991,
15. Saison in der obersten
Spielklasse

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Matthias Schmidt

Zeitungen:

Mitteldeutsche Zeitung Merseburg

Internet:

www.svgeiseltal.de

Saisonziel: Platz 5



Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Harald Fechner	1956	1074	919
Andreas Fritsche	1963	1054	990
Andreas Kühn	1964	1063	971
Uwe Stollberg	1965	1089	957
Mathias Keck	1965	1028	944
Frank Pietsch	1968	1022	962
Mike Chilcott	1968	1044	960
Matthias Schmidt	1972	1028	949

Bestleistung Heim: 6080

27.03.2010

Bestleistung auswärts: 5977

31.01.2009

SV Leipzig 1910

SV Geiseltal-Mücheln. Foto: SVG



Ex-Meister Blau-Weiß Hockenheim ist der Topfavorit

Auch Aufsteiger Leimen gehört zum Favoritenkreis

Obwohl mit dem DKC Vollkugel Ettlingen und dem TSV Schott Mainz der letztjährige Meister und Vizemeister die Aufstiegsmöglichkeiten in die Bundesliga wahrgenommen haben, wird dies der Spannung in der 2. Bundesliga West keinen Abbruch tun. Topfavorit für die Meisterschaft ist der letztjährige Absteiger aus der Bundesliga und zweimalige deutsche Meister Blau-Weiß Hockenheim. Mit Falkeneck KV Riederwald gibt es jedoch eine Mannschaft, die Hockenheim Paroli bieten könnte. Sie zeigten in der vergangenen Spielrunde eine geschlossene Mannschaftsleistung und haben mit Minka Esser, mehrfache deutsche Meisterin bei den Seniorinnen, eine große Stütze und erfahrene Spielerin in ihrer Reihen. Wenn der Aufsteiger aus der 3. Bundesliga West, DSKC Frisch auf Leimen, die Form der letzten Spielrunde beibehalten kann, wird er mit Sicherheit auch eine gute Rolle im Kampf um den Auf-

Carmen Nimis-Nießner, Schnittbeste in der 3. Bundesliga West Damen, vom Aufsteiger DSKC Frisch auf Leimen. Foto: Rüdiger Appel



ULRIKE BENZING vom ESV NH Villingen, in der Vorsaison Topspielerin in der 2. Bundesliga West Damen. Foto: Franz Dorfhuber

stieg spielen. Sie haben in ihren Reihen die Topspielerin der 3. Bundesliga West, Carmen Nimis-Nießner. Sie hatte in der vergangenen Spielrunde einen Auswärtsschnitt von 481,78 Kegeln und einen Gesamtschnitt von 475,94.

Auch wenn in den restlichen sieben Mannschaften einige Spitzenspielerinnen, wie zum Beispiel Silke Baumann (463,63/Rot-Weiß Walldorf), die den zweitbesten Auswärtsschnitt erzielt hat, und Ulrike Benzing (452,44/ESV NH Villingen), die Siebtplatzierte im Gesamtschnitt, spielen, werden sie wohl alle gegen den Abstieg kämpfen. Vor allem TuS Gerolsheim, ESV NH Villingen und der Aufsteiger KSC Frammersbach müssen sich steigern, wenn sie diesen verhindern wollen.

Christian Hermann

Blau-Weiß Hockenheim

Größte Erfolge:

Europapokal: 1x Sieger, 2x Zweiter, 1x Dritter;
mehrere deutsche Titel

Zugänge: Sabine Dobrovolny

Abgänge: keine

Pressewart:

Evelyn Hopp

Zeitungen:

Hockheimer Tageszeitung,
Hockheimer Woche

Internet: keine Homepage

Saisonziel: Wiederaufstieg in die 120. er Liga

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Steffi Blach	1983	544	479,50
Diana Seberkste	1970	533	471,00
Marina Schränkler	1981	502	460,10
Manuela Hauser	1978	476	435,00
Lisa Erles	1991	482	429,75
Katharina Ernst	1986	487	432,00
Sabine Dobrovolny	1969	470	422,50
Sabrina Amtsberg	1981	509	436,33

Bestleistung Heim: 2714

14.03.10

Bestleistung auswärts: 2805

07.02.10

Eppelheim

hinten v.l.n.r.: Anja Walter, Evelyn Hopp, Steffi Blach; Mitte: Diana Seberkste, Renate Zahn, Marina Schränkler, Lisa Erles; vorne: Nadina Butzbach, Sabrina Amtsberg. Es fehlen: Gudrun Dundic, Katharina Ernst und Manuela Hauser.



TSV Weinsberg

Zugänge: keine

Abgänge: Anja Wagner, Nadine Motzigemba

Pressewart: Agnes Moser

Zeitungen: Heilbronner Stimme

Internet: www.kegeln.tsv-weinsberg.de

Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andrea Pichler	1985	432	512
Manuela Depta	1985	440	499
Meike Klement	1985	437	499
Dyan Weller	1982	449	500
Kristin Rimms	1990	440	465
Stefanie Beißer	1987	430	464
Christel Mohr	1971	442	492
Maren Klement	1985	423	470

Bestleistung Heim: 2768 15.11.2009

Bestleistung auswärts: 2815 06.04.2008
SKV Bonndorf

SG Fortuna/ DKC 73 Kelsterbach

Größte Erfolge:

Aufstieg in die damalige 1. Bundesliga 1986

Pressewart: Sylvia Wagner

Zeitungen: Frankfurter Neue Presse

Kelsterbach Aktuell

Saisonziel: Mittelfeld

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Nicole Bausch	1976	480	441,71
Beate Krug	1963	503	439,63
Heike Krause	1962	500	434,13
Sylvia Wagner	1967	492	432,67
Claudia Martin	1969	487	423,89
Carolin Reichhart	1989	458	413,67
Katia Adams	1972	486	434,00
Marion Neu	1963	478	424,00

DSKC Frisch Auf Leimen

Größte Erfolge: 2008 Badischer Pokalsieger, 2009 Badischer Pokalsieger, 2009 Aufstieg in die 3. Bundesliga, 2010 Aufstieg in die 2. Bundesliga

Pressewart: Carmen Nimis-Nießner

Zeitungen: Rhein-Neckar-Zeitung

Internet: www.frisch-auf-leimen.de

Saisonziel: Mittelfeldplatz

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Nicole Appel	1978	487	423
Erika Herbig	1952	474	438
Carmen Nimis-Nießner	1966	522	481
Vanessa Obländer	1982	502	448
Regina Rohner	1967	463	411
Nicole Slomski	1974	512	439
Melanie Smeilus	1984	469	431
Sabine Steinmann	1977	491	439

Bestleistung Heim: 2815 13.09.2009

Bestleistung auswärts: 2806 10.12.2008
DKC Alt Heidelberg

Rot-Weiß Walldorf

Größte Erfolge: Aufstieg in die Bundesliga, Hessenpokalsieger 2008

Pressewart: Harald Fach

Zeitungen: Freitags-Anzeiger, Neue Presse

Internet: www.rw-walldorf.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Yvonne Cezanne	1972	503	415
Sigrid Cezanne	1964	502	408
Martina Cezanne	1970	495	432
Melanie Tron	1981	505	391
Martina Leddin	1977	499	419
Sandra Schäfer-Alvarado	1979	492	449
Silke Baumann	1973	538	460

Bestleistung Heim: 2660 08.11.2009

Bestleistung auswärts: 2721 13.09.2009
ESV Neckarholz

KSC Frammersbach

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. Bundesliga in der Saison 09/10

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Christiane Kirsch

Zeitungen:

Lohrer Echo, Main-Post

Internet: www.ksc-frammersbach.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Barbara Sauer	1983	521	448
Elena Herbert	1987	508	438
Cecille Vähjunker	1991	495	417
Theresa Hafner	1993	479	427
Christiane Kirsch	1954	505	429
Tina Hartmann	1985	473	432
Stefanie Elsesser	1978	491	
Julia Bahner	1984	459	421

Bestleistung Heim: 2689 16.11.08

Bestleistung auswärts: 2748 22.03.09

Keglergilde Heltersberg

KSC Frammersbach, vorne von links nach rechts: Tina Hartmann, Cecille Vähjunker, Julia Bahner, Sabine Krebs; hinten von links nach rechts: Christiane Kirsch, Stefanie Elsesser, Elena Herbert, Barbara Sauer, Theresa Hafner. Foto: KSC



TuS Gerolsheim

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. Bundesliga West 2007/2008

Zugänge: Sarah Ringelspacher, Sabine Beutel

Abgänge: Anke Junghans

Internet: www.tus-gerolsheim.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Pressewart: Tina Wagner

Zeitungen: Rheinpfalz

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Christina Williamson	1980	487	435,63
Franziska Beutel	1988	488	433,00
Alicja Buck	1970	471	418,11
Bianka Wittur	1974	492	415,70
Tina Wagner	1978	499	432,78
Dana Schmitt	1984	481	425,40
Lisa Köhler	1992	473	413,80
Sarah Ringelspacher	1990	471	436,00
Sabine Beutel	1968	484	412,50

EKC Lonsee 1963 e.V.

Größte Erfolge: 2000 Aufstieg in die 1. Bundesliga

Pressewart: Daniel Hess

Zeitungen: Südwestpresse

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Cornelia Hiller	1973	523	450
Lydia Reh	1969	504	446
Andrea Benz	1974	505	441
Cornelia Scheel	1965	481	419
Linda Neugum	1984	502	418
Amelie Gerner	1989	450	402
Kerstin Bierbaumer	1983	483	436
Inge Mayer	1974		394

Falkeneck KV Riederwald

Größte Erfolge: 2 Platz Europapokal 1996

Zeitungen: Frankfurter Neue Presse

Internet: www.Falkeneck.de

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Doreen Beez	1980		
Sandra Bonarius	1970		
Minka Esser	1952		
Ulrike Latka	1963		
Tanja Müller	1976		
Bianca Schauer	1983		
Rita Sporys	1966		
Susanne Hollitzki	1966		



ESV Neckarholz

Größte Erfolge:

3. Platz BL Damen (ehemals höchste Spielklasse)

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Zeitungen:

Schwarzwälder Bote, Südwest-Presse

Saisonziel: Nichtabstieg



Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ilona Olschewski	1962	499	434,38
Juliane Englmeier	1965	518	verletzt
Ulrike Benzing	1961	510	436,37
Elke Roncari	1961	498	442,50
Karin Foerster	1957	489	428,44
Regina Kumbartzki	1942	500	428,44
Christine May	1978	482	413,17
Diana Hermann	1969	472	424,17

Fotos: ESV Neckarholz.



Olschewski Ilona



Förster Karin



Benzing Ulrike



Herrmann Diana



Kumbartzki Regina



May Christine



Roncari Elke



Englmeier Juliane

KC 1925 Viernheim

Größte Erfolge:

4. Platz 2. Bundesliga West 2009/2010

Zugänge: Andy Pulfer, Klaus Adler

Abgänge: keine

Pressewart:

Ernst Engel

Saisonziel: Platz unter den ersten 5

Internet: www.ksv-viernheim.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Heiko Süß	1974	1032	982
Alexander Flaschka	1982	1043	955
Klaus Brohm	1963	1077	956
Benjamin Thamm	1988	964	902
Ernst Engel	1961	1022	928
Andre Engel	1985	1012	941
Markus Renner	1972	1002	935
Rainer Hohrein	1963	1037	898
Andy Pulfer	1978	994	920
Klaus Adler	1959	988	918

KC Viernheim, von links: stehend von links: Alexander Flaschka, Markus Renner, Drazen Matucec, Andre Engel, Ernst Engel, Rolf Schmitt, Andy Pulver, Klaus Brohm, Klaus Adler; kniend von links: Benjamin Thamm, Rainer Hohrein. Foto: KC





SG Ettlingen, hinten von links: Vorstand Peter Speck, Dieter Ockert, Rainer Grüneberg, Marco Steinke, Thomas Speck, Manager Rüdiger Thielscher; vorne von links: Erhard Stritzke, Marko Gasparac, Gerd Wolfring, Christoph Wössner. Foto: SGE

SG Ettlingen

Größte Erfolge:

Meister 3. Bundesliga West Herren 2007/2008 3.
Platz 2. Bundesliga West Herren 2008/2009

Zugänge: Jörg Schneidereit

Abgänge: keine

Pressewart:

Monika Humbsch

Zeitungen:

Badische Neueste Nachrichten
Boulevard Baden

Saisonziel: Oberer Mittelfeldplatz

Internet: www.sg-ettlingen.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Rainer Grüneberg	1965	1055	965,44
Erhard Stritzke	1954	1043	951,83
Gerd Wolfring	1961	1034	949,44
Thomas Speck	1966	1050	948,67
Dieter Ockert	1965	1007	948,50
Marko Gasparac	1990	957	935,00
Marco Steinke	1971	1004	917,20
Christoph Wössner	1984	997	919,40

Bestleistung Heim: 5910 25.10.2008
Bestleistung auswärts: 5775 13.03.2010
 KSC Bahnfrei Damm 192

TSV Niederstotzingen

Größte Erfolge:

Vizemeister 2. Bundesliga West 2007 und 2008

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Bernd Mauterer

Zeitungen: Heidenheimer Zeitung

Saisonziel: Platz 1-3

Internet: www.tsv-niederstotzingen.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Thomas Schmid	974	1065	1973
Gernot Ulbrich	959	1050	1971
Wolfgang Wehling	952	1042	1960
Christian Ger	947	1026	1976
Arnold Zapf	934	1045	1955
Frank Lorenz	927	1030	1969
Bernd Mauterer	939	1063	1967

KSC Frammersbach

Größte Erfolge:

Meisterschaft in der 2. Bundesliga Nord und Aufstieg in die Bundesliga West in der Saison 2007/2008

Zugänge: Günther Leibacher

Abgänge: Fabian Kirsch

Pressewart: Bernd Kirsch

Zeitungen: Lohrer Echo, Main-Post

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.kscframersbach.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Roland Klein	1969	1046	974
Ronald Kirsch	1966	1032	916
Gabriel Peter	1964	1046	974
Thomas Buchner	1966	983	945
Kevin Laubach	1992	933	926
Stefan Stehle	1962	948	948
Florian Frenzl	1986	1013	953
Armin Wagner	1966	1015	902
Günther Leibacher	1949		

TSG Kaiserslautern

Größte Erfolge: 2004 Aufstieg in die 1. Bundesliga, 2009 3. Platz DKBC-Pokal

Zugänge: keine

Abgänge: Harald Uebler, Michael Bernhardt

Pressewart: Markus Wagner

Zeitungen: Rheinpfalz

Saisonziel: oberes Tabellendrittel

Internet: www.tsg-kaiserslautern-kegeln.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andreas Dietz	1976	1030	978
Wilfried Halfmann	1954	1078	954
Wolfgang Heß	1956	1021	933
Daniel Kudla	1976	1063	923
Christian Klaus	1986	1057	946
Markus Wagner	1968	1073	940
Ronny Witt	1970	1064	946
Christian Schindler	1981	979	938

TuS Gerolsheim

Größte Erfolge:

Meister 3. Bundesliga Nord 2009, 3. Platz DKBC-Pokal 2006, Teilnehmer NBC-Pokal 2006 (6. Platz)

Zugänge: Timo Nickel (SG Schifferstadt), Markko Abel (KK Tartu/EST)

Abgänge: Jürgen Ludwig

Saisonziel: Platz 1-3

Internet: www.tus-gerolsheim.de
Pressewart: Uwe Köhler

Zeitungen: Rheinpfalz

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jürgen Staab	1962	1041	973
Martin Rinnert	1963	1049	955
Uwe Köhler	1965	1049	944
Roland Walther	1952	1033	943
Dieter Staab	1964	1019	936
Holger Mayer	1973	1006	940
Timo Nickel	1984	1034	928
Markko Abel			977

Frei Holz Eppelheim

Größte Erfolge: Europapokalsieger 1996

Zugänge: Michael Schmidt (KV Bad Dürkheim).

Abgänge: Christian Mattern (SG Neustadt/Haßloch), Ralf Schmitt (Gut Holz Sandhausen), Andreas Kaiser (BF Hemsbach)

Pressewart:

Christian Hopp-Klingbeil

Zeitungen:

Schwetzingen Zeitung, Rhein Neckar Zeitung

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Predrag Sopko	1967	1069	977
Thomas Hörner	1963	1069	964
Slavko Matijasevic	1966	1014	962
Bernhard Mahler	1959	1023	934
Michael Schmidt	1959	1030	960
Christian Hopp-Klingbeil	1973	1010	920
Nikola Vucenovic	1979	1005	930
Manuel Mahler	1984	1030	925

Saisonziel: Platz unter den ersten 5

Internet: www.frei-holz-eppelheim.de

Frei Holz Eppelheim, von links: Vorsitzender Anton Haubrich, Michael Schmidt, Manuel Mahler, Bernhard Mahler, Thomas Hörner, Nikola Vucenovic, Slavko Matijasevic, Christian Hopp-Klingbeil, Predrag Sopko. Foto: FHE



EKC Lonsee

Größte Erfolge:

Aufstieg in 2. Bundesliga West

Zugänge: Dieter Annasensl

Abgänge: Steffen Fäichle

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.EKC-Lonsee.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Denis Annasensl	1990	1070	984,67
Dieter Annasensl	1963	1055	937,90
Harald Bühle	1958	1045	965,25
Andreas Merz	1992	1043	963,89
Andreas Ihle	1982	992	941,60
Silvio Bressel	1971	997	930,75
Volker Bühle	1964	1037	908,00

Bestleistung Heim: 5644 15.11.2008

Bestleistung auswärts: 5875 21.03.2009

KSC Eintracht 67 Frankfurt - B 2009 - links hinten: Marcus Szpät, Jürgen Streicher, Manfred Kranz (Trainer), Jürgen Baum (Betreuer), Frank Lippert, (Betreuer), Jens Mauthe, links vorne: Christian Schwarz, Andreas Spilla, Hans-Jürgen Walther, Hartmut Rauch, Thomas Schreiber, Stefan Moreth.

KSC Eintracht 67 Frankfurt

Größte Erfolge: Hessenmeister 1990 und 2006, Meister

2. Bundesliga Nord 2007, Hessischer Pokalsieger 2008

Zugänge: keine

Abgänge: Mate Matic

Pressewart: Stefan Moreth

Zeitungen: Frankfurter Neue Presse

Saisonziel: Platz 1-3

Internet: www.eintracht-bockenheim.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Hans-Jürgen Walther	1956	1040	965
Christian Schwarz	1962	1099	970
Stefan Moreth	1978	1009	890
Hartmut Rauch	1966	1008	933
Andreas Spilla	1971	1020	936
Thomas Schreiber	1966	1025	910
Marcus Szpät	1976	1021	944
Jürgen Baum	1960	975	862

Bestleistung Heim: 5886 22.09.2007

Bestleistung auswärts: 5875 23.01.2010

Frei Holz Eppelheim



Post SV Ludwigshafen

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. Bundesliga 2010

Zugänge: Alexander Schöpe

Abgänge: Christian Eichhorn

Saisonziel: Mittelfeldplatz, nicht absteigen

Internet: www.daemgen-ft.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
André Maul	1974	1137	956
Ralf Koch	1960	1065	934
Ralph Nufer	1968	1030	946
Sven Göhlich	1982	987	931
Gerhard Bernatz	1954	988	911
Alexander Schöpe	1990	1014	919
Mathias Herwig	1981	978	912
Uwe Göhlich	1952	984	888

Aufsteiger Post SV Ludwigshafen; von links nach rechts: Ralf Koch, Marcus Neber, Ralph Nufer, Klaus Reiser (Trainer), André Maul, Christian Eichhorn, Gerhard Bernatz, Jürgen Dämgen (Sportwart und Manager), Mathias Herwig, Sven Göhlich. Es fehlt Alexander Schöpe.



1. SKC 63 Kempten

Größte Erfolge:

Aufstieg Saison 2009/2010 in die 2. Buli Ost

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Silvia Keßler

Zeitungen:

Allgäuer Zeitung

Internet:

www.skc63-kempten.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Manuela Thuy	1971	504	440
Silvia Keßler	1965	501	435
Tina Bühler	1980	483	439
Heidemarie Reich	1956	487	429
Sonja Gschwind	1980	493	416
Monika Höß	1987	482	435

Bestleistung Heim: 2781

01.11.2009

Bestleistung auswärts: 2754

28.02.2010

Steig Bindlach

SKC Kempten; hintere Reihe von links nach rechts: Sonja Gschwind, Tina Bühler, Manuela Thuy, Monika Höß; vordere Reihe von links nach rechts: Ingrid Jungbold, Silvia Keßler, Heidemarie Reich. Foto: SKC



FEB Amberg

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 1. Bundesliga

Zugänge: Melanie Mages

Abgänge: Tanja Seifert (Walhalla Regensburg)

Pressewart: Mirjam Pauser

Zeitungen: Der neue Tag

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Annette Krieger	1957	488	417,60
Tanja Immer	1980	504	435,90
Tina Linder	1987	492	433,10
Mirjam Pauser	1978	485	419,70
Jessica Rösch	1989	486	429,50
Anja Kowalczyk	1982	504	438,75
Melanie Mages	1992	516	430,20
Silke Simon	1971	470	421,60

Internet: www.feb-amberg.com

KSV Borussia 55 Welzow

Größte Erfolge:

Aufstieg 1. Bundesliga 2002, 2006 u. 2009

Zugänge: keine

Abgänge: Anja Schmidt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Heike Roick	1970	486	425,67
Angela Weber	1958	481	420,50
Dorothea Quander	1959	469	421,33
Bärbel Petschick	1964	470	407,00
Ramona Streblow	1967	481	424,88
Mareen Lehmann	1979	485	430,33
Katrin Weber	1979	453	

Pressewart: Wilfried Roick

Zeitungen: Lausitzer Rundschau

Internet: www.ksvborussia.de

SKC Kleeblatt Berlin

Größte Erfolge:

3. Platz in der Saison 2009/2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gabriele Wergin	1957	495	435
Katja Wergin	1986	502	444
Peggy Zenker	1982	493	449
Mandy Liss	1978	488	437
Steffi Leps	1983	483	428
Beate Weiß	1962	493	445

Internet: www.kleeblatt-berlin.de

Dresdner SV 1910

Größte Erfolge:

Deutscher Mannschaftsmeister 1997/1998

Zugänge: Christin Rhaesa, Bianka Grille

Abgänge: Susann Ackermann

Zeitungen: Dresdner Neueste Nachrichten

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Uta Melzer	1969	510	438,44
Nanett Lau	1985	487	417,71
Ursula Kluge	1953	500	441,14
Ulrike Thalheim	1952	461	429,56
Laura Neander	1991	462	413,86
Ina Schönberg	1973	513	466,89
Christin Rhaesa	1987	468	
Bianka Grille	1984	459	

Internet: www.dsv1910.de

SSV 91 Brand-Erbisdorf

Größte Erfolge: Mehrfacher Staffelsieger 2. Buli

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Zeitungen: Freie Presse

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ines Schuster	1968	498	460,00
Maike Weinhold	1965	502	456,75
Rica Ulbricht	1968	506	439,00
Katrin Heutehaus	1969	495	432,63
Uta Baumgart	1967	470	415,71
Antje Lippmann	1962	465	433,40
Marlies Lützner	1982	478	426,11

Internet: home.arcor.de/ssv91bed

SKC Bavaria Karlstadt

Größte Erfolge:

5. Platz in der 2. Bundesliga Ost 2009/10, Meister

3. Bundesliga Süd 2008/09, seit etwa 25 Jahren

Teilnahme am Spielbetrieb der Bayernliga und Bundesligen

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Lorenz Wittmann

Zeitungen: Main-Post

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jutta Gast	1979	531	450,78
Carmen Heinzler	1970	500	441,22
Annalena Nick	1986		
Helene Nick	1959	489	429,00
Christiane Pfannes	1960		
Karin Römer	1963	512	449,11
Gabriele Wittmann	1958	479	426,22

Bestleistung Heim: 2815 07.02.2010

Bestleistung auswärts: 2810 09.09.2007

SKK 98 Poing

Internet: www.bavaria-karlstadt.de

SKK 98 Poing

Größte Erfolge:

Deutscher Pokalvizemeister 2007

5. Platz NBC-Pokal 2007

Zugänge: Nina Raileanu

Abgänge: Lisa Kürsten

Pressewart: Erwin Zimmermann

Zeitungen: Süddeutsche Zeitung, Münchner Merkur

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Erika Vecseri	1963	541	466
Nadine Boksic	1987	507	444
Corinna Kuke	1983	489	436
Barbara Kainz	1971	482	423
Nina Raileanu	1984	524	
Anna Martiskova	1959	504	420
Katharina Zimmermann	1954	490	410
Barbara Schmidbauer	1978	477	

Internet: www.skk98.de

MSV Bautzen 04

Der Verein hat als einziger Verein zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe keine Meldung abgegeben.

Internet: www.msvbautzen04.de



KSV 1994 Sangerhausen

Zugänge: keine

Abgänge: Stefanie Hüttl

Pressewart: Andrea Predatsch

Zeitungen: Mitteldeutsche Zeitung

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andrea Predatsch	1981	507	442,89
Carla Keßler-Regel	1962	518	440,78
Kerstin Bollmann	1962	475	418,88
Margrit Schöpp	1962	479	414,83
Doris Peinhardt	1962	479	397,66
Birgit Klein	1963	472	408,60
Maria Handschke	1986	507	439,33

Bestleistung Heim: 2731

15.02.2009

Bestleistung auswärts: 2701

01.02.2009

SV Senftenberg

Wichtiger Hinweis für alle Klubs:

Wir möchten auch in der kommenden Saison ausführlich über möglichst viele Ligen (Bundesligen und 2. Bundesligen) berichten. Leider haben wir noch nicht für alle Ligen Mitarbeiter. Wer Interesse hat, der möge sich bitte bei der Redaktion melden.

Die Klubs werden gebeten, jeweils nach Spielende (spätestens am Morgen danach) den Spielberichtsbogen und einen kurzen Text an die jeweiligen Mitarbeiter zu mailen oder zu faxen (zwecks Arbeitersparnis vorzugsweise per E-Mail). Bitte unterstützt die jeweiligen Ligenmitarbeiter nach Kräften und liefert pünktlich, denn sie brauchen auch noch etwas Zeit für die Bearbeitung.

In jeder Online-Ausgabe (erscheint in der Regel 14-tägig) erfolgt dann eine Zusammenfassung der letzten zwei Spielwochen. Bitte auch an Fotos denken; jeder örtliche Pressefotograf macht gegen ein kleines Entgelt, teilweise sogar kostenlos ein paar schöne Actionfotos oder Porträts. Viele Klubs machen ohnehin Berichte und Fotos für ihre Homepages oder Ortsblätter, insofern sollte dies nicht zu viel Aufwand sein.

Die Ligenmitarbeiter für das Online-Journal:

2. Bundesliga West Damen:

Christian Hermann

Tel.: FOLGT

E-Mail: bjw-offenburg@online.de

2. Bundesliga West Herren:

Stefan Moreth

Tel.: 069/69535850

E-Mail: stefanmoreth@gmx.de

2. Bundesliga Ost Herren: Vakant

2. Bundesliga Ost Damen:

Verena Faßold

Tel.: 0921/27889 (nachmittags)

Tel.: 0921/555701 (vormittags)

Fax: 0921/65846

E-Mail: verena.fassold@uni-bayreuth.de

Erster Redaktionsschluss für die Ligenmitarbeiter ist Montag, der 20. September 2010 (also nach den ersten beiden Spieltagen!!!). Die weiteren Termine stehen immer auf Seite 3 im Online-Journal.

Michael Rappe



ASV 1860 Neumarkt

Größte Erfolge:

Aufstieg 2. Bundesliga Ost 2008

Zugänge: Josef Zderadicka

Abgänge: keine

Pressewart:

Jürgen Weinberger

Zeitungen:

Neumarkter Nachrichten, Neumarkter Tagblatt

Internet:

Internet: www.asv-neumarkt.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jürgen Weinberger	1961	1069	907,88
Günter Bittner	1979	1013	916,67
Zdenek Kovac	1973	1029	948,00
Markus Halbritter	1975	1025	904,11
Christian Robold	1987	1035	885,33
Josef Zderadicka	1977		

ASV Neumarkt; hinten von links: Josef Zderadicka, Zdenek Kovac, unbekannt, Christian Robold; vorne von links: Markus Halbritter, Günter Bittner, unbekannt. Foto: ASV





Das Team vom SKC Kleeblatt Berlin.

SKC Kleeblatt Berlin

Größte Erfolge:

zweimalige Teilnahme an der höchsten Spielklasse

Zugänge: Andreas Kupsch

Abgänge: Heinz Uphoff, Winfried Wotzko

Internet:

Internet: www.kleeblatt-berlin.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Enrico Brosch	1965	1025	
Christian Drache	1977	1019	
Jürgen Liss	1966	986	
Andreas Kupsch	1960	934	
Sven Lischke	1981	956	
Jörg Seidel	1963	1006	



KV Wolfsburg; hinten von links: Ronald Schlimper, Thomas Henneke, Carsten Strobach, Norbert Franke; vorne von links: Mathias Hähnel, Gerhard Gams, Stefan Janke. Foto: KVV

KV Wolfsburg

Größte Erfolge:
Aufstieg Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Sebastian Reschke

Pressewart:
Ronald Schlimper

Zeitungen:
Wolfsburger Nachrichten, Wolfsburger Allgemeine

Internet:
keine Homepage

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gerhard Gams	1975	1076	942
Ronald Schlimper	1948	1054	909
Carsten Strobach	1988	972	875
Thomas Henneke	1987	1048	913
Stefan Janke	1970	973	897
Matthias Hähnel	1989	889	859
Norbert Franke	1964	1001	871
Andrè Landschädel	1988	892	kein

TSV 90 Zwickau

Größte Erfolge:

DKBC-Pokal 4. Platz 2010,
2. Platz 3. Bundesliga Ost 2010

Zugänge: Michael Wolff, Steffen Belohlavek

Abgänge: Ingo Penzel, Andre Giller

Pressewart: Peter Dietzsch

Zeitungen:

Freie Presse, Blick / Zwickauer Tageblatt

Internet:

Internet: www.tsv90zwickau.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Lars Pansa	1987	1112	964,11
Andreas Seidel	1959	999	895,44
Toni Schulze	1986	1030	940,00
Patrick Voigt	1988	1009	900,75
Patrick Hirsch	1987	1009	900,00
Ingo Penzel	1984	1009	927,89
Andre Giller	1964	990	908,56

Bestleistung Heim: 5950 09.01.2010
Bestleistung auswärts: 5895 06.12.2008
 SV Nerchau

TSV Zwickau; hinten von links: Andreas Seidel, Ingo Penzel, Toni Schulze, Andre Giller; vorne von links: Lars Pansa, Patrick Hirsch, Patrick Voigt. Foto: TSV



SV Leipzig 1910

Größte Erfolge:

FDGB-Pokalsieger der DDR 1987
Internationaler Stadtmeister Hallein (A) 2005 + 2007
Aufsteiger Bundesliga/DCL 2007

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Timo Hartmann	1980		
Andreas Herrmann	1956	1022	950
Jürgen Herrmann	1960	1076	940
Ralf Jordan	1959	1046	956
Dirk Lorenz	1974	1031	939
Alexander Rudolf	1980	1033	950
Michael Zimmer	1972	1047	949
Martin Stiehl	1987		

Pressewart: Werner Kießling

Internet: www.svleipzig1910.de

KSV Engelsdorf

Größte Erfolge:

.Platz DKBC-Pokalendspiel, 4. Platz 2. Bundesliga Ost

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Peer Schmidt	1969	1035	976
Detlef Schmidt	1965	1019	916
David Böttcher	1989	977	903
Tilo Werner	1959	988	906
Steffen Erfurth	1963	1001	----
Marco Wende	1983	925	885

Bestleistung Heim: 5525 20.09.2008

Bestleistung auswärts: 5964 09.09.2006
SV Leipzig 1910

Internet: www.ksve.de

Sportclub Regensburg

Größte Erfolge:

Vierter Platz BL Saison 1988/89

Zugänge: Thomas Bischof, Tobias Merzbach

Abgänge: keine

Pressewart: Dieter Waeber

Zeitungen: Mittelbayerische Zeitung, Regensburg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jürgen Pointinger	1987	1021	935
Ralph Hueber	1968	1049	905
Steve Thüerer	1987	1021	903
Thomas Steindl	1971	996	899
Taras Frydrak	1990	984	899
Willi Neumeyer	1968	964	892
Armin Forstner	1980	964	903

Internet: www.sportclub-regensburg.de

ThSV „Drei Türme“ Bad Langensalza

Größte Erfolge:

2000 Thüringer Mannschaftsmeister und Aufsteiger 3. BL
2009 Aufsteiger 2. BL

Zugänge: keine

Abgänge: Richard Heß

Pressewart: Rinaldo Schaller

Zeitungen: Thüringer Allgemeine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Steffen Goldberg	1966	1000	916
Norbert Graul	1965	1062	944
Gerald Heß	1962	1030	918
Karl-Heinz Jäger	1956	970	905
Sebastian Loesener	1975	1019	899
Udo Wasewitz	1963	1015	905
Heiko Zenker	1963	1033	933

1. SKK Viktoria 1921 Fürth

Größte Erfolge:

Meister 2010 in der 3. Bundesliga Süd und Aufstieg in die 2. Bundesliga-Teilnahme an der Finalrunde des DKBC-Pokals 2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Uwe Fleischmann

Zeitungen:

Fürther Nachrichten

Internet:

Internet: www.skk-viktoria.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Michael Schobert	1980	1099	972,13
Matthias Schnetz	1981	1087	963,00
Bernd Klein	1989	1062	934,50
Patrick Scholler	1984	1014	927,88
Thomas Bauer	1982	1027	914,44
Martin Wiegel	1980	997	902,38
Jens Maier	1982	1032	896,36
Benjamin Wölfig	1982	979	895,50

Bestleistung Heim: 5976 07.02.2009

Bestleistung auswärts: 5893 03.02.2007

SKC Steig Bindlach

Viktoria Fürth; stehend von links nach rechts: Thomas Bauer, Matthias Schnetz, Patrick Scholler, Jens Maier, Sportwart Uwe Fleischmann; kniend von links nach rechts: Michael Schobert, Bernd Klein, Martin Wiegel. Es fehlen Benjamin Wölfig und Oliver Schneider. Foto: Viktoria



Kleinanzeigen ab sofort im Classic Journal!

Schicken Sie das ausgefüllte Formular von der letzten Seite an:

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

Kennwort: Kleinanzeigen
Classic-Journal
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Sie können uns natürlich auch eine Mail
(gs@dkbc.de)
oder ein Fax (07946 - 9447171) schicken.

Achten Sie bitte darauf, dass Leerzeichen mitgezählt werden. Je angefangene 100 Zeichen kosten jeweils 5,00 Euro.

Beachten Sie auch bitte unsere Sonderaktionen zu Dauerschaltungen in den einzelnen Classic-Journal-Ausgaben.

Anzeigen erscheinen nach Zahlungseingang in der nächst erreichbaren Ausgabe. Überweisen Sie bitte deshalb den Geldbetrag rechtzeitig auf folgende Bankverbindung:

DKBC

Groß-Gerauer Volksbank

BLZ 508 925 00

Konto-Nr. 6 43 19 09,

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt an:

CJ-Anzeige + (erste zwei Worte ihres Textes) + Ihr Name

ESV Schweinfurt

Größte Erfolge:

1990 spielten die 1. Herren in der 1. BL
Saison 07/ 08 Aufstieg aus der Bayernliga
Saison 08/ 09 Aufstieg aus der 3. BL
Saison 09/10 2. Platz in der 2. BL Ost

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Christian Rennert	1977	1070	915,33
Gerald Müller	1962	1001	918,00
Holger Hubert	1980	1043	939,22
Christoph Müller	1985	1022	953,50
Andreas Ruhl	1982	1031	908,29
Hans Dippold	1958	1076	951,14
Andreas Willacker	1972	1029	902,78
Erwin Löwenstein	1969	983	902,80
Roland Peter	1987	1006	543,63 (120)

Bestleistung Heim: 5827 31.10.2009

Bestleistung auswärts: 5852 01.04.2006

KRC Kipfenberg

Internet: www.esv-schweinfurt.de



Quartett rechnet sich Chancen auf den Titel aus

DKC Waldkirch hat vier unter den Top20 der Schnitlliste

In der 3. Bundesliga West Damen können sich Spieler wie auch Zuschauer mit Sicherheit auf eine spannende Saison freuen. Zum Favoritenkreis zählen vier Mannschaften. DKC Waldkirch und ESC Ulm gehören zu den Topfavoriten, aber auch der SKV Bonndorf und KC Athena Freiburg haben Chancen auf die Meisterschaft. Mit Katja Francz (468,56/DKC Waldkirch), Christine Gallinger (466,78/KC Athena Freiburg) und Stefanie Wolfsteiner (461,56/ESC Ulm) befinden sich die Spitzenspielerinnen der letzten Spielrunde in den Reihen der Aufstiegs Kandidaten. Vor allem Katja Franz, die seit Jahren unter den besten Spielerinnen zu finden ist, wird mit dem DKC Waldkirch alles daran setzen, endlich

aufzusteigen. Mit Andrea Doser, Linda Lang und Stephanie Gmirek befinden sich drei weitere Spielerinnen in Reihen des DKC Waldkirch, die unten den Top 20 der Schnitlliste zu finden sind. Die weiteren sechs Mannschaften werden um den Klassenerhalt spielen. Hier müssen sich Rot-Weiß Kollnau und der Aufsteiger KSV Hölzlebruck (mit U18-Nationalspielerinnen Ayleen Kaltenbach) steigern, um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen. Bei den beiden Bundesliga-Reserven KV Liedolsheim II und DSKC Eppelheim II ist ein Klassenerhalt davon abhängig, welche Spielerinnen in der Saison hauptsächlich zum Einsatz kommen werden.

Christian Hermann

DKC Waldkirch

Größte Erfolge:

Vizemeisterschaften in der 3. Bundesliga West

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Katja Francz	1970	536	468
Linda Lang	1985	538	450
Andrea Doser	1989	490	455
Stephanie Gmirek	1987	499	450
Petra Schmidt	1970	474	436
Alexandra Kempf	1984	471	433
Petra Mellert	1965	502	410
Gabriele Gerber	1962	476	413

SKC Fidelitas Karlsruhe

Größte Erfolge:

Spiel in der 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Jessica Dreher

Pressewart: Silvia Diessner

Zeitungen: Badische Neueste Nachrichten

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Simone Baumstark	1985		
Bettina Braun	1958		
Silvia Diessner	1985		
Christina Kopp	1984		
Nadine Hauptstock	1991		
Smilja Kraljevic	1966		
Martine Mayer	1959		
Vesna Vukovic	1960		

SKV Bonndorf

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. BuLi West 2006

Zugänge: Jana-Sophie Bachert, Silke Gantert, Ulrike Bündert, Angelika Dornfeld, Doris Hogg, Gisela Modispacher

Abgänge: keine

Pressewart:

Patrick Schneider

Zeitungen:

Südkurier, Badische Zeitung

SKV Bonndorf; hintere Reihe von links: Birgit Eder, Doris Hogg, Tanja Cosic, Andrea Cosic, Silke Gantert, Ulrike Bündert; vordere Reihe von links: Birgit Eder, Andrea Eder, Angelika Dornfeld, Jana-Sophie Bachert, Bettina Helmle. Es fehlt: Jeannette Bachert. Foto: Patrick Schneider.

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jeannette Bachert	1962	478	419,60
Tanja Cosic	1977	505	430,00
Andrea Cosic	1974	520	453,33
Birgit Dornfeld	1981	496	448,88
Andrea Eder	1990	478	450,17
Birgit Eder	1962	499	443,50
Tina Gampp	1975	506	454,75
Bettina Helmle	1977	508	450,25
Jana-Sophie Bachert	1995		
Silke Gantert	1972	482	421,25
Ulrike Bündert	1953	478	408,10
Angelika Dornfeld	1955	468	416,10
Doris Hogg	1953	462	396,30
Gisela Modispacher	1955	457	402,30





DSKC Eppelheim II

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Jeanette Ruckmich, Romina Brunner, Sabrina Herrmann

Pressewart:

Ute Janzen-Frey

Zeitungen:

Schwetzingen Zeitung, Rhein-Neckar-Zeitung

Internet:

xxx

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Eveline Loy	1963	490	448,57
Svenja Schleich	1986	544	445,38
Anja Kolmar	1988	513	535,00
Natascha Harlacher	1991	475	434,00
Luisa Bader	1989	481	439,81
Daniela Bleifuß	1984	502	450,00
Jana Wittmann	1989	480	434,00

Bild oben: Der Kader für die 1. bis 3. Mannschaft des DSKC Eppelheim. Foto: Tobias Schwerdt

ESC Ulm

Größte Erfolge:
Aufstieg 2. BL

Zugänge: keine
Abgänge: keine

Pressewart:
Stefan Hatzelmann

Zeitungen:
Südwest Pesse, NUZ

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Tanja Botzenhart	1977	493	436
Anja Fäßler	1976	513	448
Mirjam Kaplan	1980	485	431
Sabrina Krautsieder	1983	495	432
Stefanie Lettner	1970	524	452
Gabriele Schilder	1956	494	438
Stefanie Wolfsteiner	1971	510	462
Birgit Prei	1968	499	411

Bestleistung Heim: 2886 24.02.2008
Bestleistung auswärts: 2790 08.10.2006
 Rot-Weiß Kollnau

Das Team des ESC Ulm. Foto: ESC



KC Athena Freiburg

Größte Erfolge:

Vizemeister Classic-Pokal

2000 Aufstieg in die Bundesliga 2008

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Jasmin Nübling

Zeitungen:

Badische Zeitung

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Christine Gallinger	1968	508	464
Jasmin Nübling	1989	506	452
Jenny Holzer	1987	526	430
Astrid Spindler	1961	500	435
Gisela Holzer-Hofmann	1963	494	429
Beate Ober	1975	483	433
Sonja Steimle	1976	480	423
Melanie Pachutzki	1984	494	410

Bestleistung Heim: 2746

10.11.2007

Bestleistung auswärts: 2803

05.12.2009

ESC Ulm

Athena Freiburg, oben von links: Sonja Steimle, Beate Ober, Giesela Holzer Hofmann; Mitte von links: Jasmin Nübling, Jenny Holzer; unten von links: Melanie Pachutzki, Christine Gallinger, Astrid Spindler. Foto: Athena



Blau-Weiß Sandhausen

Größte Erfolge:

3. Platz in der 3. Bundesliga West

Zugänge: Inge Plots

Abgänge: Glenda Fein

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Katja Bender	1976	514	450,29
Ulrike Astor	1968	484	428,43
Daniela Heckmann	1978	496	453,00
Tatjana Weber	1968	496	449,11
Melanie Ruckmich	1973	502	432,44
Gudrun Sauter	1967	506	454,38
Beatrice Albas	1983	493	443,00
Sarah Neuert	1990	484	418,60
Inge Plots	1963		

Zeitungen: Rhein-Neckar Zeitung

KV Liedolsheim II

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: Siehe 1. Mannschaft

Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Zimmermann Iris	1963	489	467
Sellner Sandra	1988	495	452
Hirschel Bianca	1987	497	455
Zimmermann Melina	1992	489	447
Hebel Carmen	1966	486	441
Dürr Lilo	1964	493	456
Warth Monika	1965	479	435

Bestleistung Heim: 2783

Bestleistung auswärts: 2803

2010

18.04.2010

Trossingen

KSC Rot-Weiß Kollnau

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Tanja Kunz	1979	522	447
Simone Buderer	1976	521	460
Kerstin Eisenmann	1976	480	447
Melanie Kesselring	1980	467	440
Corinna Lang	1981	470	416
Claudia Hug	1957	502	434
Linda Sieger	1992	440	408

Pressewart: Klaus Moser

Zeitungen: Badische Zeitung



KSV Hölzlebruck

Zugänge:

Ilse Krügel, Ursula Kramer,
Erika Feser, Nicole Langenbacher

Abgänge: keine

Pressewart:

Claudia Reichmann

Zeitungen:

Badische Zeitung

SpielerIn	Geb.	Bestleistung	AwSn
Martina Benitz	1980	509	462
Sieglinde Kaltenbach	1955	504	442
Claudia Reichmann	1966	493	442
Ayleen Kaltenbach	1991	515	438
Petra Kaltenbach	1959	500	434
Ivana Roso	1988	492	432
Ute Erdmann	1955	508	430
Meike Griebhaber	1988	477	419
Ilse Krügel	1952	470	430
Ursula Kramer	1944	489	415
Erika Feser	1941	470	408
Nicole Langenbacher	1996	467	403

KSV Hölzlebruck, hinten von links: Ute Erdmann, Martina Benitz, Meike Griebhaber, Ayleen Kaltenbach; vorne von links: Sieglinde Kaltenbach, Claudia Reichmann, Petra Kaltenbach, Ivana Roso

Bestleistung Heim: 2780
Bestleistung auswärts: 2778

02.11.2008
17.04.2010
Trossingen



Gut Holz Sandhausen

Größte Erfolge:

2. Platz 3. Bundesliga West Herren

Zugänge: Ralf Schmitt (Frei Holz Eppelheim)

Abgänge: keine

Zeitungen:

Rhein-Neckar Zeitung

Saisonziel: Platz 1 - 3

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sascha Ginder	1972	1044	957
Andreas Habicht	1982	1008	953
Patrick Nikisch	1981	1023	947
Michael Masuhr	1982	1037	943
Tobias Woll	1984	994	943
Michael Krug	1973	981	928
Thomas Grünewald	1958		934
Petar Grubisic	1955		922
Ralf Schmitt	1966	1065	

Gut Holz Sandhausen; hinter Reihe links nach rechts: Sportwart Thomas Sauter, Kapitän Andreas Habicht, Patrick Nikisch, Michael Masuhr, Ralf Schmitt, Michael Krug, Manager Matthias Biebl; vordere Reihe links nach rechts: Pressewart Bernd Rimmler, Tobias Woll, Betreuer Walter Vogel, Sascha Ginder. Es fehlt Thomas Grünewald. Foto: Gut Holz





*ESV Neckarholz Villingen, von links:
Torsten Böhm, Drazen Valjak, Uwe
Rosenthal, Jochen Wössner, Car-
melo Santarelli, Alex Stierle, Sascha
Moosmann. Foto: : ESV.*



ESV Neckarholz Villingen

Größte Erfolge:

2. Platz 2. Bundesliga

Zugänge: Sascha Moosmann

Abgänge: Gerd Paulus, Ondrej Marcek

Saisonziel:

Mittelfeldplatz 3-5

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Drazen Valjak	1973	1059	954
Alexander Stierle	1975	1008	955
Torsten Böhm	1970	1022	905
Jochen Wössner	1981	1034	901
Carmelo Santarelli	1955	970	895
Sascha Moosmann	1988	974	924
Franz Dorfhuber	1962	1030	956

SKC Rot-Weiß Sandhausen II

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga West Herren 2009

Zugänge:

Heiko Becker, Wolfgang Beldermann,
Ivica Kudelic

Abgänge: Dieter Komurka, Herbert Zimmermann

Saisonziel: vorderes Mittelfeld

Internet: www.rot-weiss-sandhausen.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jens Auer	1970	1112	957,43
Heiko Becker	1975		
Wolfgang Beldermann	1961		
Christian Cunow	1979	975	932,33
Gerd Eberhard	1962	960	913,50
Ivica Kudelic	1974	1178	
Joachim Künzie	1988	1012	942,00
Rudolf Seberkste	1961	1005	924,75

Foto: RWS



TSG Heilbronn

Größte Erfolge:

WKBV Pokalsieger 2008 + 2009

Württembergischer Meister 1985 + 2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Roland Speiser

Zeitungen:

Heilbronner Stimme

Saisonziel: Mittelfeld (Klassenerhalt)

Internet: www.tsg-hn-kegeln.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Frank Holzwarth	1969	1036	927
Mirko Sveiger	1985	1007	940
Jens Bernhardt	1976	1015	947
Peter Epp	1950	1002	912
Matthias Moser	1988	1034	941
Ivan Kovacic	1963	1003	918
Daniel Seefeldt	1986	965	899
Manfred Merkle	1977	955	913

Bestleistung Heim: 5692

17.10.2009

Bestleistung auswärts: 6009

31.10.2009

ESV Ravensburg

*Aufsteiger TSG Heilbronn; hinten von links: Peter Epp, Jens Bernhardt, Steffen Speiser, Matthias Moser, Ivan Kovacic; vorne von links: Daniel Seefeldt, Frank Holzwarth, Mirko Sveiger, Uwe Weller und Manfred Merkle.
Foto: TSG*



SG Frisch Auf Heros Freiburg

Größte Erfolge:

Aufstieg 2. BL-West

Zugänge: keine

Abgänge: Uwe Graser, Freddy Selz

Pressewart: Frank Driller

Zeitungen: Badische Zeitung

Saisonziel: Mittelfeld

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Frank Driller	1963		
Rainer Schweizer	1966		
Ulrich Längin	1965		
Michael Göpper	1984		
Jörg Driller	1968		
Jürgen Seemann	1960		
Klaus Rembold	1959		
Peter Achim	1973		

Bestleistung Heim: 5832 03.12.2005

TSV Blaustein

Größte Erfolge:

Meister Verbandsliga Württemberg und Aufstieg in die 3. Bundesliga 07/08

Zugänge: Matthias Arnold

Abgänge: keine

Pressewart: Markus Stanke

Zeitungen: Südwestpresse, Schwäbische Zeitung

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld

Internet: www.tsv-blaustein.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ralf Blaich	1964	1040	948
Jochen Seitz	1985	1008	931
Ewald Wolf	1962	971	893
Jochen Zimmermann	1977	980	909
Benjamin Ferigutti	1986	1019	906
Michael Ferigutti	1985	1019	913
Milan Brajkovic	1946	1048	902
Matthias Arnold	1987	1005	897

Bestleistung auswärts: 5791 24.09.2005
ESV Ravensburg

VKC Eppelheim II

Größte Erfolge:

Welpokalsieger 1998, Europapokalsieger 2000 + 2001, 14-facher deutscher Clubmannschaftsmeister

Zugänge: Daniel Aubelj, Andreas Brixner

Abgänge: keine

Pressewart: Jan Jacobsen

Zeitungen: Rhein-Neckar-Zeitung, Schwetzinger Zeitung

Saisonziel: bestmögliche Platzierung

Internet: www.vkc-eppelheim.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Kevin Hast	1975	1009	924,8
Robert Killian	1961	994	921,8
Marco Goldbach	1989	989	916,1
Benjamin Waldherr	1982	978	913,9
Christian Brunner	1992	997	894,0
Christopher Hafen	1988	986	902,9
Marcel Batsch	1988	949	900,5
Robin Loy	1991	966	866,0
Daniel Aubelj	1991	1040	956,0
Andreas Brixner	1973	935	890,8

SVH Königsbronn

Größte Erfolge: Aufstieg in die 3. Bundesliga West

Zu- und Abgänge: keine

Pressewart: Hans-Peter Benz

Zeitungen: Heidenheimer Zeitung

Saisonziel: Nichtabstieg

Internet: www.svh-koenigsbronn.heidenheim.com

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Hans-Peter Benz	1962	999	894,,40
Uwe Fauth	1974	1034	922,,44
Paul Oker	1965	1084	986,78
Thomas Rieck	1984	981	908,13
Tobias Rieck	1987	969	889,89
Achim Vetter	1968	1054	958,44

Grün-Weiß Pfaffengrund

Größte Erfolge:

Aufstieg in 3. Bundesliga 2010

Zugänge: Thomas Hailer, Simon Liesenfeld, Timo Stadler

Abgänge: keine

Pressewart:

Oliver Orlet

Zeitungen:

Rhein-Neckar-Zeitung

Saisonziel: Mittelfeldplatz erreichen und den einen oder anderen Überraschungssieg schaffen

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jens Bachert	1975	1030	951
Willi Redlin	1968	1040	953
Matthias Rein	1974	1009	919
Kai Münch	1975	1066	1000
Ralph Müller	1967	1039	936
Christian Kaltschmitt	1976	1003	901
Oliver Orlet	1965	964	875
Uwe Ströder	1980	974	-
Thomas Hailer	1965	1026	951
Simon Liesenfeld	1990	1033	948
Timo Stadler	1987	1008	887

*TSV Pfaffengrund, von links: Christian Kaltschmitt, Timo Stadler, Jens Bachert, Oliver Orlet, Thomas Hailer, Ralph Müller, Simon Liesenfeld.
Foto: Helmut Pfeifer*

Bestleistung Heim: 5796

16.01.2010

Bestleistung auswärts: 5726

26.09.2009

Liedolsheim



Kleinanzeigen ab sofort im Classic Journal!

Schicken Sie das ausgefüllte Formular von der letzten Seite an:

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

Kennwort: Kleinanzeigen
Classic-Journal
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Sie können uns natürlich auch eine Mail
(gs@dkbc.de)
oder ein Fax (07946 - 9447171) schicken.

Achten Sie bitte darauf, dass Leerzeichen mitgezählt werden. Je angefangene 100 Zeichen kosten jeweils 5,00 Euro.

Beachten Sie auch bitte unsere Sonderaktionen zu Dauerschaltungen in den einzelnen Classic-Journal-Ausgaben.

Anzeigen erscheinen nach Zahlungseingang in der nächst erreichbaren Ausgabe. Überweisen Sie bitte deshalb den Geldbetrag rechtzeitig auf folgende Bankverbindung:

DKBC

Groß-Gerauer Volksbank

BLZ 508 925 00

Konto-Nr. 6 43 19 09,

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt an:

CJ-Anzeige + (erste zwei Worte ihres Textes) + Ihr Name

KSG Ebersweier-Gengenbach

Größte Erfolge:

3. Platz Saison 2009/10

Zugänge: Christian Menkens

Abgänge: keine

Pressewart: Christian Lienhard

Zeitungen: Heidenheimer Zeitung

Saisonziel: zwei Plätze besser als letzte Saison

Internet: www.ebersweier-gengenbach.de

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Klaus-Dieter Rieger	1967	1085	964,88
Simon Haas	1988	1029	948,63
Christian Lienhard	1974	1087	931,25
Oliver Weber	1964	1126	930,00
Marion Kalwack	1960	1002	909,63
Andreas Pauli	1977	1161	903,43
Christian Menkens	1988	999	923,00
Stephan Lienhard	1976	1078	892,00

Bestleistung Heim: 5845

12.09.2009

Bestleistung auswärts: 5770

05.04.08

SKV Bonndorf



SV Pöllwitz

Größte Erfolge:

Landesmeister Thüringen 2007/2008
Klassenerhalt 3. BL - 2009/2010

Zugänge: keine

Abgänge: Lisa Hasenheit

Zeitungen:

Ostthüringer Zeitung

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.sv-poellwitz.de

SpielerIn	Geb.	Bestleistung	AwSn
Inis Mösenthin	1961	483	434,00
Carmen Schlupp	1961	485	419,16
Inken Wittig	1964	490	390,88
Ina Oschatz	1984	481	447,33
Ivette Sporer	1971	490	449,13
Pia Köhler	1992	495	449,44
Mandy Hadlich	1989	453	423,00
Dörte Vogel	1971	484	

SV Pöllwitz; von links nach rechts: Inis Mösenthin, Pia Köhler, Carmen Schlupp, Ina Oschatz, Ivette Sporer, Inken Wittig. Es fehlen Mandy Hadlich und Dörte Vogel. Foto: SVP



SKC Steig Bindlach

Größte Erfolge:

2007 Landesmeister Thüringen,
Aufstieg in 3. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Wolfgang Reinsch

Zeitungen: Nordbayrischer Kurier

Saisonziel: Platz 1-3

Internet: www.steig-bindlach.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Katharina Franke	1986	501	431
Ellen Grafberger	1957	538	445
Pia Streng	1974	502	435
Bettina Stahlmann	1966	496	439
Susanne Helger	1959	495	420
Inga Raps	1980	512	430
Nina Förster	1984	518	426

SV Blau-Weiß Auma

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Zeitungen: Ostthüringer Zeitung

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Franziska Konrad	1982	492	434
Yvonne Wolf	1983	492	438
Kerstin Funk	1987	486	421
Karin Funk	1958	472	425
Sandra Koschinsky	1978	498	439
Susan Warnatz	1981	482	
Corinna Riemenschneider	1970	470	433
Ines Tegtmeier	1970	465	

TSV Motor Gispersleben

Größte Erfolge:

Landesmeister Thüringen 2005

Sieger TKV-Pokal 2009

Zugänge: Conny Höft

Abgänge: keine

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.gispersleben-kegeln.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Claudia Weber	1962	501	442,89
Sandra Beckert	1975	489	450,78
Vreni Schalla	1988	499	448,89
Katrin Schinzel	1980	497	439,56
Verena Aderhold	1981	454	424,00
Christiane Reyer	1986	469	424,33
Conny Höft	1983	473	441,38

Bestleistung Heim: 2615 22.03.2009

Bestleistung auswärts: 2803 28.03.2010

SKC Steig Bindlach

HKSv Blau-Weiß Lauterbach

Größte Erfolge:

Aufstieg in die damalige 2. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Bernd Hasert

Zeitungen: Thüringer Allgemeine, Thüringer

Landeszeitung

Saisonziel: 4. Platz

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gabi Muhl	1984	493	446,00
Kathleen Kobel	1987	495	437,56
Diana Arnold	1977	481	434,38
Franziska Meiß	1985	485	432,25
Sabine Smollich	1963	493	431,86
Susanne Meiß	1964	466	404,50
Annett Kobel	1968	473	438,00

Rot-Weiß Moosburg

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Benedikt Kastl

Zeitungen:

Moosburger Zeitung

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.rw-moosburg.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Angelika Rasch	1992	496	445,1
Sabrina Gerstmayr	1995	457	418,8
Melanie Hofmann	1985	490	436,7
Claudia Anger	1983	521	448,4
Marile Kastl	1952	489	434,3
Eva-Maria Kastl	1984	515	437,6

Bestleistung Heim: 2812

09.12.2007

Bestleistung auswärts: 2724

08.11.2009

Eggolsheim

Rot-Weiß Moosburg, hinten von links: Marile Kastl (Mitte), Angelika Rasch (rechts); vorne von links: Claudia Anger, Sabrina Gerstmayr, Melanie Hofmann. Foto: Benedikt Kastl



SV Eintracht Rieth

Größte Erfolge:

Thüringer Mannschaftsmeister 2008/2009
DKBC-Pokal 2006/2007 unter den besten Acht

Zugänge: Eileen Ihle

Abgänge: Anja Treubig

Pressewart: Norbert Krämer

Zeitungen: Freies Wort

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Verena Dauer	1980	477	450,7
Anette Roth	1960	460	
Doreen Rottenbacher	1969	519	437,3
Viktoria Völker	1983	491	414,6
Romy Krämer	1964	476	430,3
Kerstin Baumann	1964	477	436,5
Christin Jünger	1986	465	435,6
Eileen Ihle	1983	450	425,8

SKC Victoria Bamberg II

Größte Erfolge:

Meister 3. BL Süd

Zugänge: Laura Lamprecht, Lea Wagner

Abgänge: Yvonne Wehner

Pressewart: Winfried Ullmann

Zeitungen: Fränkischer Tag

Saisonziel: Platz 1 - 5

Internet: www.skcvictoria.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Britta Branscheid (fr. Komatz)	1982	483	428
Tamara Burgis	1987	489	426
Pia Dotterweich	1988	495	433
Agota Kovacs-Grampsch	1960	540	475
Patricia Leßwing	1983	501	430
Melanie Zebunke	1985	509	437
Sandra Hirsch	1980		
Laura Lamprecht	1991		
Lea Wagner	1993		

KSV 90 Gräfinau-Angstedt

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga Süd

Zugänge: Anett Boßecker

Abgänge: keine

Pressewart: Chris Liebold

Zeitungen: Thüringer Allgemeine

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Heike Reinhardt	1964	472	420,9
Beate Grützmann	1949	462	407,1
Stefanie Reinboth	1985	490	445,0
Claudia Möller	1982	454	406,1
Katrin Lüdtkke	1963	465	404,7
Kathleen Risch	1968	447	409,0
Anett Boßecker	1986	472	430,4
Katrin Leihbecher	1970	533	

Bestleistung Heim: 2653 03.12.2006

Bestleistung auswärts: 2596 12.03.2006

Thamsbrücker SV 1922



Favoriten: Bamberg, Jena und Mörslingen

Außenseitertipp – Goldkronach

Die Saison 2010/11 der 3. Bundesliga-Süd steht unmittelbar bevor, sodass sich alle Mannschaften in der Vorbereitung auf die am 11. September beginnende Saison befinden. In einer Umfrage wurden alle Mannschaften bezüglich ihrer Zu- und Abgänge, des Mannschaftskaders, der Favoriten sowie ihrer Ziele befragt. Bis auf den SKV Goldkronach haben alle Vereine der 3. Bundesliga-Süd an der Umfrage teilgenommen. Für

die Meisterschaft der kommenden Saison kommen der Umfrage nach nur drei Vereine in Frage: Bamberg (9x genannt), Jena (3x) und Mörslingen (2x). Goldkronach wurde als Meisterschaftsfavorit nur einmal in Erwägung gezogen. Auch das Spieler-Karussell hat sich gedreht, sodass zahlreiche neue Gesichter in der Liga auftauchen werden.

Markus Habermeyer

Ohrdrufener KSV

Größte Erfolge:

3. Platz im DKBC-Pokal 2000 3. Platz in der Saison 2003/2004 (2. Bundesliga)

Zugänge: Oliver Henke

Abgänge: keine

Pressewart: Peter Kunz

Zeitungen: Thuringer Allgemeine, TLZ

Saisonziel: Platz 5.

Favoriten: Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Detlef Strauch	1958	1032	922
Joerg Arcularius	1971	1050	918
Florian Erdmann	1978	991	905
Tino Morgenstern	1969	1001	924
Oliver Henke	1990	941	891
Uwe Leyhe	1966	1027	909

Bestleistung Heim: 5863 23.02.2008

Bestleistung auswärts: 5689 21.03.2009
ESV Schweinfurt

ESV Lok Rudolstadt

Größte Erfolge:

1. Bundesliga in Saison 2001/02

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Holger Reinhold

Zeitungen: Ostthüringer Zeitung

Internet: <http://zipprodt.de/lok.html>

Saisonziel: Platz 3.

Favoriten: Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Alexander Conrad	1988	1040	951,13
Lars Bliesath	1980	997	935,00
Thomas Kerntopf	1979	1033	914,44
Gregor Kunstmann	1966	1039	909,89
Martin Böhm-Schweizer	1968	1004	894,00
Lutz Pfotenbauer	1977	985	893,63

SKK Mörslingen

Größte Erfolge:

Erreichen des Finales im DKBC-Classic-Pokal im Jahr 2000 auf Bayern-Ebene

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Josef Frank

Zeitungen:

Donau-Zeitung

Internet: www.bndlg.de/~skkmoers

Saisonziel: Platz 1-5.

Favoriten: Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Fabian Frank	1980	1051	939,1
Bernd Steinbinder	1981	1024	946,4
Hans-Peter Gay	1965	1060	942,2
Innozenz Kartaly	1969	1047	916,5
Stephan Petrowitsch	1968	1084	953,3
Thomas Weber	1973	1009	908,7
Wolfgang Zech	1979	1051	928,2

*SKK Mörslingen, hinten von links: Fabian Frank, Thomas Weber, Innozenz Kartaly, Stephan Petrowitsch; vorne von links: Hans-Peter Gay, Bernd Steinbinder (MF), Wolfgang Zech.
Foto: Karl Aumiller*





SKV Goldkronach; hintere Reihe von links: Betreuer und Schiedsrichter Norbert Beck, Günter Petersilie, Mannschaftsführer Reiner Müller, Klaus Dippmar, Tobias Hörath, Tobias Petersilie; kniend: Detlef Söllner, Oliver Wagner, Daniel Fischer. Foto: Klaus Gottfried

SKV Goldkronach

Zugänge: Benjamin Rölser

Abgänge: keine

Saisonziel:

Klassenerhalt,
Mittelfeldplatz

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Burkhard Kopp	1970		
Wieland Kopp	1965		
Udo Zinke	1960		
Bernd Nickl	1961		
Norbert Beck	1947		
Karl-Heinz Hörath	1961		

SKC Victoria Bamberg 2

Größte Erfolge:

2x Meister 2. BL Süd, 1x Meister 3. BL Süd,
1x Meister Bayernliga

Zugänge: Zoltan Hergeth (FTC Budapest), Christian Jelitte (3. Mannschaft), Werner Fritzmann jun. (IV. Mannschaft)

Abgänge: Florian Bischoff (Staffelstein), Edwin Bischoff (Partenstein), Uwe Wagner (1. Mannschaft)

Pressewart: Winfried Ullmann

Zeitungen: Fränkischer Tag

Internet: www.skcvictoria.de

Saisonziel: Platz 1-3.

Favoriten: Bamberg, Jena

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Bela Csanyi	1950	933	keiner
Albert Kirizsan	1981	1031	919
Stefan Schneidawind	1984	1044	944
Uwe Wagner	1970	1020	968
Florian Fritzmann	1992	1024	943
Markus Habermeyer	1977	996	933
Zoltan Hergeth	1971	1096/691*	
Christian Jelitte	1988	996	

* Anmerkung: erste Zahl – Leistung über 120 Wurf

SV Eintracht Rieth

Größte Erfolge:

8. Platz Saison 2007/2008 (damals 2. Bundesliga/Süd)

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Uwe Kreußel

Zeitungen: Freies Wort

Saisonziel: Klassenerhalt, erster Sieg gegen Bamberg

Favoriten: Bamberg, Jena

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Torsten Frank	1971	1025	949
Sven Oehrl	1969	970	924
Thomas Arnold	1979	984	909
Uwe Kreußel	1969	993	908
Matthias Köhler	1965	992	902
Stefan Keßler	1978	960	908
Roland Matthias	1960		

ThSV Wünschendorf

Größte Erfolge:

Thüringer Landesmeister 2008,

Thüringer Pokalsieger 2004

Zugänge: Tino Scholz (FSV Berga)

Abgänge: keine

Pressewart: Roberto Rietze

Zeitungen: Ostthüringer Zeitung

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Bamberg

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andreas Ölsner	1957	989	876
Holger Kröber	1965	1020	932
Christian Urban	1982	1032	899
Patrik Engelbrecht	1983	984	946
Jochen Pfeifer	1962	984	926
Tino Scholz	1969	956	896
Roberto Rietze	1960	1033	901

SV Carl Zeiss Jena

Größte Erfolge:

2. Platz 2010 in der 3. BL

Zugänge: Karol Jäger

Abgänge: Steffen Krauß, Wolfgang Ziebell

Pressewart: Frank Heyer

Zeitungen: OTZ / TLZ

Internet: www.svcarlzeissjena.de

Saisonziel: Platz 3.

Favoriten: Bamberg, Mörslingen, Jena

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Frank Heyer	1965	1028	985
Tobias Reich	1985	991	941
Martin Würbach	1987	946	880
Christian Voigtsberger	1976	988	932
Wolfgang Oestreicher	1952	1029	945
Karol Jäger	1967	942	886

Bestleistung Heim: 5604

Bestleistung auswärts: 5711

5.4.2008

14.11.2009

Ohrdrufener KSV

KTV Zeulenroda

Größte Erfolge:

Thüringenmeister 1994, 2006, 2010

Zugänge: Ronny Hahn

Abgänge: Jörg Zimmermann

Pressewart:

Lars Heinig

Zeitungen:

Ostthüringer Zeitung

Saisonziel: Klassenerhalt.

Favoriten: Bamberg, Mörslingen

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Lars Heinig	1989	1005	900,3
Mario Lauterlein	1968	1062	912,4
Thomas Funk	1982	1018	921,9
René Wagener	1963	1016	869,7
Andreas Schliwa	1965	1004	849,4
Ronny Hahn	1986	990	890,1

Bestleistung Heim: 5819 15.11.2008

Bestleistung auswärts: 5638 16.09.2006

Sportclub Regensburg



KTV Zeulenroda, hinter Reihe von links.: René Wagener, Thomas Funk, Mario Lauterlein; vordere Reihe von links: Andreas Schliwa, Ronny Hahn, Lars Heinig.
Foto: KTV



PSV Franken Neustadt

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga Süd Herren

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Bastian Bieberbach

Zeitungen:

Coburger Tageblatt, Neue Presse

Internet: www.psv-franken-neustadt.de

Saisonziel: in der Liga etablieren.

Favoriten: Bamberg, Goldkronach

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jürgen Bieberbach	1965	1036	913
Dieter Nielsen	1964	1068	982
Bastian Bieberbach	1985	1005	900
Tobias Bieberbach	1990	997	912
Michael Lohrer	1973	1040	936
Michael Moosburger	1983	1003	934

Bestleistung Heim: 5526 12.09.2009

Bestleistung auswärts: 5886 12.12.2009

Alemannen München

PSV Franken Neustadt; hintere Reihe von links nach rechts: Jürgen Bieberbach, Dieter Nielsen, Tobias Bieberbach; vordere Reihe von links nach rechts: Michael Moosburger, Michael Lohrer, Bastian Bieberbach.



TV Sailauf

Größte Erfolge:

2005 Aufstieg in die „damalige“ 2. Bundesliga Nord Damen

Zugänge: Kerstin Schachner

Abgänge: keine

Pressewart:

Germana Fuchsbauer

Zeitungen:

Main-Echo, Aschaffenburg

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Karin Groß	1969	488	438
Ivonne Imhof	1982	482	429
Diana Köhler	1979	491	437
Christina Komurka	1988	489	451
Kerstin Schachner	1978	488	
Silvia Staab	1966	464	404
Corinna Wedlich	1963	469	425



KSC Eintracht 67 Frankfurt

Größte Erfolge:

Deutscher Vizemeister 1979, 1980 und 1991

3. Europapokalsieger 1991

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Stefan Moreth

Zeitungen: Frankfurter Neue Presse

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.eintracht.bockenheim.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Roswitha Becher-Sic	1963	480	441
Roswitha Kranz	1946	496	426
Saskia Mahlstede	1982	472	432
Natalie Schmid	1992	475	431
Jacqueline Bender	1965	477	419
Marianne Kuhn	1949	473	422
Vanessa Bender	1993	471	412
Nadja Möller	1981	483	429

SG Miesau-Brücken

Größte Erfolge:

zweimaliger Aufstieg in die BL

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Hermann Kob

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sarah Mang	1991	481	445
Nathalie Brych	1990	484	435
Regine Michel	1968	482	427
Monika Hirsch	1969	495	426
Elvira Guth	1964	485	426
Ramona Brych	1963	472	398

Bestleistung Heim: 2672 14.03.2010

Bestleistung auswärts: 2673 15.11.2009
Heltersberg

SG Arheilgen

Größte Erfolge:

2005 Aufstieg in die damalige 2. Bundesliga

Zugänge: Martina Rose

Abgänge: keine

Pressewart: Peter Engel

Zeitungen: Darmstädter Echo

Saisonziel: vorderes Drittel

Internet: www.sg-arheilgen.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Elvira Bökelmann	1964	469	424,88
Iris Geider	1968	512	437,29
Birgit Hauck	1978	481	452,43
Sonja Mohr	1981	473	407,57
Stephanie Rikal	1984	484	431,75
Jozefa Samulnik	1959	474	388,00
Sabine Schwarz	1964	475	418,88
Monika Stein	1970	492	430,38
Martina Rose	1971	492	424,89

Bestleistung Heim: 2688 09.12.2007

Bestleistung auswärts: 2718 02.07.2006

KV Darmstadt

ESV Pirmasens II

Größte Erfolge:

Meister 3. Bundesliga Nord 2010

Zugänge: Andrea Lehmann

Abgänge: keine

Pressewart: Jürgen Kubsda

Zeitungen: Pirmasenser Zeitung, Rheinpfalz

Saisonziel: Mittelfeldplatz

Internet: www.esv-pirmasens.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sandra Zwanziger	1971	506	454
Maria-Luise Weinkauff	1952	503	445
Nicole Winicker	1974	496	441
Manuela Friedmann	1962	536	440
Almut Neu	1971	487	426
Melanie Wetzel	1989	467	422
Anne Schätzlein-Thomas	1954	481	411
Sieglinde Zarbel	1952	466	409
Andrea Lehmann	1991		438

Keglergilde Heltersberg

Zugänge: Christine Sprengard

Abgänge: keine

Pressewart:

Hermann Kob

Zeitungen:

Pirmasenser Zeitung

Internet:

Saisonziel: Vorderes Mittelfeld

Internet: www.keglergilde-heltersberg.e.v.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Carol Roach	1967	493	429,75
Sarah Bischof	1984	499	442,00
Gudrun Weber	1982	492	435,57
Anke Wernli	1969	478	432,33
Monika Martin	1970	477	431,86
Miriam Schulte	1977	495	438,00
Sarah Stucky	1992	469	433,67
Jennifer Reinig	1989	466	405,67
Christine Sprengard	1966	487	432,60

KG Heltersberg; von hinten nach vorne (von links nach rechts): Anke Wernli, Sarah Bischof, Jennifer Reinig, Gudrun Weber, Miriam Schulte, Carol Roach, Christine Sprengard, Monika Martin, Sarah Stucky
Foto: KGH



Kegelfreunde Obernburg II

Größte Erfolge: Meister in der Hessenliga mit verbundenem Aufstieg in die 3. Bundesliga 2007/08

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Pröpster Heinrich

Zeitungen: Main-Echo

Saisonziel: Klassenerhalt

Internet: www.kegelfreunde-Obernburg.de

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Katharina Weis	1993	476	413
Sina Wenzel	1994	483	422
Kristin Kraus	1983	470	417
Anja Hanke	1972	459	400
Karin Freidreich	1968	480	410
Melanie Zappe	1994	487	413
Alexandra Zöller	1980	483	409
Katja Hock	1993	468	401

1. SKC Schifferstadt

Größte Erfolge: Aufstieg in 3. BL Nord 1990

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Siegfried Neumann

Zeitungen: Schifferstadter Tagblatt, Rheinpfalz

Saisonziel: mittlerer Tabellenplatz

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Silke Wendel	1974	503	445
Yvonne Mayer-Perner	1982	487	447
Simone Huber	1973	493	445
Thi Y Nhi Nguyen	1993	493	444
Christiana Fahrnbach	1959	477	420
Gabriele Mayer	1952	469	408
Miriam Reiser	1993	494	410
Silke Reiser	1969	449	404

Bestleistung Heim: 2756 März 2010
Bestleistung auswärts: 2752 2007
 Kaiserslautern

**Werbung
gibt's an
jeder Ecke.
Blut nicht.**



**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ



**Termine und Infos
0800 11 949 11
oder DRK.de**

SCO 99 Mühlheim

Größte Erfolge:

Hessenmeister 1997/98, 2003/2004, 2008/2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Sonja Lehr

Zeitungen:

Offenbach Post

Saisonziel: Klassenerhalt

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Renate Sendlbeck	1960	496	437
Karin Garcia-Rodriguez	1961	511	436
Edith Ballmann	1960	471	421
Ingrid Grob	1963	483	418
Jutta Röhrig	1948	481	423
Sonja Lehr	1976	495	446
Ursula Nerlich	1961	441	393
Jennifer Doffin	1986	439	395

SCO Mühlheim, von links nach rechts: Jutta Röhrig, Ingrid Grob, Sonja Lehr, Jennifer Doffin, Ursula Nerlich, Karin Garcia-Rodriguez, Edith Ballmann, Renate Sendlbeck Foto: SCO

Bestleistung Heim: 2691

21.12.2008

Bestleistung auswärts: 2745

09.03.2008

TV Haibach





DJK/AN Grossostheim

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga Nord
2009/10 - mehrmalige
DJK-Bundessieger

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Peter Schreiner

Zeitungen:

Main-Echo

Saisonziel:

vorderes Mittelfeld

Internet:

www.djk-an-grossostheim.de

*DJK/AN Großostheim; von oben
nach unten und von links nach
rechts: Corinna Schmidt, Christiane
König, Nina Petermann, Vanessa Ap-
pel, Vanessa Rohrmeier, Sabina Dill,
Melanie Rohrmeier, Yvonne Köhler.
Foto: DJK*

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Vanessa Appel	1992	480	429,67
Sabina Dill	1983	507	443,78
Yvonne Köhler	1972	507	442,89
Christiane König	1970	483	423,25
Nina Petermann	1984	503	424,29
Melanie Rohrmeier	1987	491	417,88
Vanessa Rohrmeier	1992	468	417,51
Corinna Schmidt	1985	457	405,23

Bestleistung Heim: 2694

18.03.2007

Bestleistung auswärts: 2749

31.05.2009

DJK Eichstätt

KSG Darmstadt

Größte Erfolge:

3. Platz Saison 08/09

Zugänge: Tilo Paatzsch

Abgänge: keine

Zeitungen:

Darmstädter Echo

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Srecko Vidakovic	1980	1046	956
Andreas Schmitt	1979	1050	932
Carsten Sünner	1967	1033	933
Uwe Seibert	1959	1043	907
Thorsten Thiede	1980	1018	906
Tilo Paatzsch	1967	993	
Jacek Kolanowski	1953	1015	874
Christian Krumbiegel	1982	949	867

KSG Darmstadt, hinten von links: Christian Krumbiegel, Carsten Sünner, Thilo Paatzsch; vorne von links: Andreas Schmitt, Uwe Seibert, Thorsten Thiede, Trainer Rainer Aulbach. Es fehlen Srecko Vidakovic und Christian Barnetz. Foto: KSG

Bestleistung Heim: 5867 17.03.2010
Bestleistung auswärts: 5969 27.09.2008
 KSC 1950 Hainstadt



KSV Kuhardt

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 2. BL, Viertelfinale DKBC-Pokal, Liga- und Bezirkspokalsieger

Zugänge: Ronni Weschenfelder, Mark Nickel

Abgänge: Thomas Niemes

Pressewart: Patrick Jochem

Zeitungen: Rheinpfalz

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Dominik Mendel	1981	1072	984,78
Markus Wingerter	1985	1060	970,56
Jürgen Cartharius	1985	999	941,11
Patrick Jochem	1978	1056	920,11
Josef Grundler	1950	982	896,33
Pirmin Rinck	1952	972	889,63
Jörg Bauer	1990	963	885,20
Peter Wingerter	1961	940	845,70
Ronni Weschenfelder	1969	1004	934,40
Mark Nickel	1984	968	898,30

KSC 1950 Hainstadt

Größte Erfolge:

3. Platz 2. Bundesliga Nord

Zugänge: Rainer Leps

Abgänge: Markus Becker

Pressewart: Jürgen Götz

Zeitungen: Offenbach Post

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Alex Ankert	1970	1081	947
Jürgen Götz	1962	1049	930
Matthias Kaes	1964	1029	928
Arno Ruppert	1958	1019	914
Patrick Wissel	1983	1037	
Markus Oelrich	1987	976	858
Thomas Sinnß	1964	1073	965
Rainer Leps	1958	1000	899

Bestleistung Heim: 6043 07.03.2009

Bestleistung auswärts: 5845 2003
TSG Kaiserslautern

Olympia Mörfelden 2

Größte Erfolge:

mehrfacher Hessenmeistertitel, 2. Platz 3. BuLi Nord 2010, mehrfacher Hessenpokalsieger

Zugänge: Heiko Held

Abgänge: Thomas Ritter

Pressewart: Pascal Jestädt

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Stephan Jeßberger	1979	1018	934
Ludwig Keller	1946	1028	933
Nico Bittenbring	1989	947	901
Robert Nägel	1990	948	905
Tobias Franz	1981	1003	900
Daniel Horst	1994	491	848
Heiko Held	1971	1074	960
Stephan Michel	1965	1048	964

Bestleistung Heim: 5704 29.03.2008

Bestleistung auswärts: 5903 25.10.2008
KSC Hainstadt

SG Schifferstadt

Größte Erfolge:

Spielrunde 2005/2006 in der Bundesliga West

Zugänge: Silvijo Kota, Damir Dundic, Gerd Mayer

Abgänge: Timo Nickel, Jürgen Nickel

Pressewart: Siegfried Neumann

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Alexander Bauß	1986	1000	925
Damir Dundic	1966	1132	960
Sven Fuderer	1977	925	890
Joachim Kadel	1960	1005	905
Silvijo Kota	1975	969	908
Jürgen Weimer	1963	1039	976
Patrik Mohr		960	888
Gerhard Schmitt	1950	1048	955
Gerd Mayer	1967		

SG Partenstein/Rechtenbach

Größte Erfolge:

Hessenmeister Saison 2008/2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Mario Günther

Zeitungen: Lohrer Echo

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ralf Biermann	1967	1124	978
Thomas Breitenbach	1983	1068	949
Andreas Weigand	1984	1022	918
Frank Bonarius	1971	995	923
Andreas Kranz	1972	996	924
Matthias Nussdorfer	1979	971	897
Marcel Wrase	1967	1011	935
Edwin Bischoff	1954	1073	
Marco Kress	1973	1008	887

SG Kelsterbach

Größte Erfolge:

2. Platz 2. Bundesliga Nord

Zugänge: Michael Lechelt, Maximilian Seib

Abgänge: Markus Laier

Pressewart: Frank Hoffmann

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Carsten Seib	1969	1060	987
Michael Schmidt	1967	1014	913
Holger Dama	1967	996	935
Richard Op de Hipt	1963	999	905
Frank Hoffmann	1968	1045	880
Daniel Ordulj		976	890
Michael Lechelt		960	880
Maximilian Seib		930	870

SKK Rapid Pirmasens 1932

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Jürgen Kubsda

Zeitungen: Rheinpfalz, Pirmasenser Zeitung

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Andreas Christ	1987	1059	962
Thomas Wetzel	1961	1035	929
Florian Semmler	1990	993	927
Andreas Jann	1971	1024	923
Sascha Wetzel	1987	969	898
Werner Weber	1957	967	897
Philipp Albert	1988	978	907*
Wolfgang Metzger	1954	1009	895
Steven Maurer	1981	957	897

* Anmerkung: Leistung aus 2008

KV Grünstadt 1975

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga 2010

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Hans-Jakob Molter

Zeitungen: Rheinpfalz, Unterhaardter Rundschau

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Hans-Jürgen Berkemer	1958	1017	918
Richard Hafke	1955	1029	916
Thomas Hartig	1993	987	895
Sven Hien	1989	992	922
Olaf Scharff	1969	970	916
Martin Steuerwald	1969	984	901
Christian v. Krog	1981	1025	926
Ingo Geiger	1963	983	896
Thomas Niemes	1981	996	---

Bestleistung Heim: 5860 18.03.2006

Bestleistung auswärts: 5744 26.09.2009

TSG Kaiserslautern

Kleinanzeigen ab sofort im Classic Journal!

Schicken Sie das ausgefüllte Formular von der letzten Seite an:

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

Kennwort: Kleinanzeigen
Classic-Journal
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Sie können uns natürlich auch eine Mail
(gs@dkbc.de)
oder ein Fax (07946 - 9447171) schicken.

Achten Sie bitte darauf, dass Leerzeichen mitgezählt werden. Je angefangene 100 Zeichen kosten jeweils 5,00 Euro.

Beachten Sie auch bitte unsere Sonderaktionen zu Dauerschaltungen in den einzelnen Classic-Journal-Ausgaben.

Anzeigen erscheinen nach Zahlungseingang in der nächst erreichbaren Ausgabe. Überweisen Sie bitte deshalb den Geldbetrag rechtzeitig auf folgende Bankverbindung:

DKBC

Groß-Gerauer Volksbank

BLZ 508 925 00

Konto-Nr. 6 43 19 09,

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt an:

CJ-Anzeige + (erste zwei Worte ihres Textes) + Ihr Name

Rot-Weiß Nauheim

Größte Erfolge:

Wiederaufstieg in die BL

Zugänge: Sven Dionysius

Abgänge: keine

Pressewart: Gabi Killian

Zeitungen: Groß-Gerauer Echo, Mainspitze

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Thomas Bach	1966	999	936
Bernd Böhringer	1966	1000	893
Uwe Böhringer	1961	1048	880
Dietmar Hauf	1959	992	890
Reinhard Kirst	1968	992	919
Michael Tinat	1979	1001	900
Alexander Wissmann	1980	940	902
Thomas Huberty	1964	990	880
Sven Dionysius	1980	950	880

Bestleistung Heim: 5621

28.02.2009

Bestleistung auswärts: 5659

16.09.2006

Aschaffenburg



SV Glück-Auf Möhlau

Größte Erfolge:
Aufstieg in die DCL

Zugänge: keine
Abgänge: Beatrix Rudolph

Zeitungen: Mitteldeutsche Zeitung, ElbeKurier

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Marina Lange	1959	531	451,89
Heike Kühn	1963	494	436,44
Ines Dressler	1967	462	416,63
Nicole Lange	1985	505	425,75
Sarah Dressler	1990	488	426,11
Anna Stein	1991	442	428,00

ISG Hagenwerder

Zugänge: keine
Abgänge: Vicky Lachnit

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Belinda Lange	1964	493	439
Sandra Michel	1975	487	447
Ellen Schubert	1966	476	445
Dana Rudolph	1982	460	420
Manuela Seidensticker	1966	449	410
Karin Bräuer	1960	471	428

SV Motor Mickten Dresden

SV Germania Schafstädt

Zugänge: keine
Abgänge: Juliane Wispel

Zeitungen: Mitteldeutsche Zeitung

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Silvia Cepa	1961	505	436
Andrea Hartung	1968	495	425
Antje Wiedmer	1974	474	419
Katja Güttel	1983	452	425
Katja Koselewski	1984	460	420
Christin Bischlepp	1986	454	416
Sandra Scheler	1990	441	422

Größte Erfolge:
seit 2004 Buli, 2007 Viertelfinale DKBC-Pokal,
2009 3. Platz Buli Ost

Zugänge: keine
Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Anett Reumschüssel	1965	500	445
Susanne Schaks	1986	480	440
Mandy Reinhardt	1990	473	433
Kerstin Weck	1972	467	430
Ines Würzberger	1970	473	423
Steffi Reinhardt	1965	480	415

Bestleistung Heim: 2693 14.03.2010
Bestleistung auswärts: 2661 28.02.2010
SV Geiseltal Mücheln

Bestleistung Heim: 2579 14.03.2010
Bestleistung auswärts: k.A. k.A.

TSV Blau-Weiß Brehna

Größte Erfolge:

2004/2005 Staffelsieger 2. BL Ost und Teilnahme am Aufstiegsspiel zur DCL

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Stefan Baue

Zeitungen: Mitteldeutsche Zeitung

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Christine Neuendorf	1972	485	433
Birgit Rosenhahn	1959	486	428
Sylvia Hanisch	1962	481	423
Iris Zimmermann	1970	462	415
Nicole Kirchhof	1989	486	410
Janine Streich	1987	439	410
Nicolle Miertsch	1984	485	
Astrid Spieler	1984	440	

Bestleistung Heim: 2761 01/2008

Bestleistung auswärts: 2737 11.9.2005

Eintracht Frankfurt

KSV 51 Bennewitz

keine Meldung abgegeben.

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn

Sportclub Riesa

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Zeitungen: Sächsische Zeitung

CSV Siegmars 48 Chemnitz

Größte Erfolge:

Landesmeister 2008

4. Platz DKBC-Pokal 2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Heidrun Gerschler	1948	478	424,56
Petra Rosenmüller	1955	462	415,83
Nadine Leiott	1979	493	434,83
Kristin Voigt	1985	486	439,22
Katrin Lang	1965	486	434,14
Katrin Klaus	1968	478	430,57
Jana Scheffler	1969	483	424,50
Jana Janus	1972	478	433,00

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Ramona Börner	1957	483	424
Anke Helm	1969	475	425
Anett Bönisch	1973	502	447
Ulrike Horn	1985	477	412
Andrea Groschopp	1969	436	420
Sylke Niedrich	1970	488	437

SV Senftenberg

Größte Erfolge:

Landesmannschaftsmeister Brandenburg 200, 2003,
2005 Aufstieg zur Bundesliga 2003 und 2005
seit 2005 ununterbrochen Bundesligist

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Tina Wagner

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Katrin Starke	1985	491	451
Monika Starke	1964	477	417
Heike Lanzke	1973	482	423
Kerstin Fuchs	1978	469	427
Solveig Thiele	1968	463	423
Birgit Kunkel	1964	446	424

KVS Blau-Weiß „Lumpen“ 1896 Cranzahl

Größte Erfolge:

Aufstieg in die 3. Bundesliga

Zugänge: Ines Rösel

Abgänge: keine

Pressewart: Thomas Jacob

Zeitungen: Frei Presse

Spielerin	Geb.	Bestleistung	AwSn
Karin Zahn	1956	475	419,43
Carola Bley	1962	482	427,14
Kerstin Winkler	1966	464	401,29
Agnes Kaufmann	1972	473	428,00
Heidi Bleyl	1984	477	416,86
Mandy Bley	1990	482	432,29
Ines Rösel			

Bestleistung Heim: 2680

13.09.2009

Bestleistung auswärts: 2639

13.12.2009

Hohnstädter SV

KEGELSHOP.de



**Offizieller Ausstatter
der Nationalmannschaften
und Partner des DKB**

SV Semper Berlin

Größte Erfolge:

Meister der 2. Bundesliga-Ost Saison 1997/98,
11. Platz in der 1. Bundesliga 1998/99, Qualifikation zur zweigeteilten Bundesliga 2005, Aufstieg in die 2. Bundesliga 2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Wolfgang Zinow

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sascha Bräuer	1984	988	869
Thomas Fritze	1959	953	896
Nico Gierspeck	1983	953	867
André Neher	1970	965	896
Matthias Noack	1971	1063	960
Thomas Prill	1971	952	871
Erik Schielicke	1975	1003	922
Wolfgang Zinow	1960	975	916

SV Semper Berlin; hinten von links nach rechts: Thomas Prill, Nico Gierspeck, Sascha Bräuer, Sportwart Wolfgang Zinow; vorne von links: Kapitän Matthias Noack, Thomas Fritze. Es fehlen André Krause und André Neher.

Foto: SV Semper



Magdeburger SV 90

Größte Erfolge:

Aufstieg 1. Bundesliga

Zugänge: keine

Abgänge: Ralf Kreuzer

Internet:

xxx

Magdeburger SV; hintere Reihe von links nach rechts: Steffen Blumtritt, Dirk Sommermeyer, Gerhard Piekacz, Sven Ostermann; vordere Reihe von links nach rechts: Dirk Hecht, Ulf Wunderlich, Maik Siegemund. Foto: MSV

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Steffen Blumtritt			
Dirk Sommermeyer			
Gerhard Piekacz			
Sven Ostermann			
Dirk Hecht			
Ulf Wunderlich			
Maik Siegemund			



SV Senftenberg

Größte Erfolge:

12 Jahre Zugehörigkeit zur Bundesliga
 Vizemeister der 2. Bundesliga Ost Herren 2006/07
 Vizemeister der 3. Bundesliga Ost Herren 2008/09
 Aufstieg zur 2. Bundesliga Ost Herren 2009

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Jens Lehmann

Zeitungen: Lausitzer Rundschau

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Steffen Kretzschmar	1960	1026	892
Jens Lehmann	1969	1008	905
Olaf Neumann	1960	985	885
Alexander Schuppan	1982	968	899
Sven Seiffert	1977	1028	934
Jens Harder	1967	974	885

SV Geiseltal Mücheln

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Gerd Findeklee	1959	1000	907
Reinhard Frenzl	1951	1028	889
Hans-Werner Jahnke	1953	1013	870
Reinhard Hey	1959	1020	932
Andreas Preßler	1985	1005	910
André Witte	1976	1109	940
Jörg Zunkel	1962	1005	894

ESV Roßlau 51

Größte Erfolge:

3. Platz

Zugänge: keine

Abgänge: Tobias Grötzner

Pressewart: Daniel Scheffer

Zeitungen: Mitteldeutsche Zeitung

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Bernd Lahn	1961	1071	
Wolfgang Grötzner	1953	1088	917
Jens Sobeck	1986	1048	889
Frank Abel	1965	1052	897
Ron Seidel	1973	1051	925
Henry Hennig	1965	1049	877

ESV Lok Elsterwerda

Größte Erfolge:

5. Platz in der 3.BL Ost

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart: Martin Exner

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Robert Groschopp	1962	1014	936
Benjamin Kube	1990	960	907
Martin Exner	1987	1015	907
Uwe Scheibe	1967	1038	901
Günter Horn	1951	1013	896
Jens Horn	1975	977	895
Rüdiger Werner	1963	1003	901

Bestleistung Heim: 5734

Bestleistung auswärts: 5774

18.11.2006

12.12.2009

ESV Roßlau 51

SKV Rot-Weiß Zerbst II

Größte Erfolge:
Meister 3. Bundesliga

Zugänge: keine
Abgänge: keine

Pressewart:
Andreas Förster

Zeitungen:
Zerbster Volksstimme

Internet:
wie 1. Mannschaft

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Sven Palmroth	1973		
Udo Volkland	1963		
Robert Heydrich	1988		
Manuel Wassersleben	1986		
Frank Krehan	1964		
Hannes Bräse	1985		
Harald Schreiter	1961		

*Nerchau SV; hinten von links: Tino Schindler, Lutz Dinger, Maik Neubert, Tilo Grüneberger; vorne von links: Michael Block, Ronny Müller, Torsten Stieler.
Foto: NSV*



SKC Kleeblatt Berlin 2

Größte Erfolge:

7. Platz 3. Bundesliga Ost 2009/10

Zugänge:

Sebastian Drache, Heinz Uphoff, Winfried Wotzko

Abgänge:

Tobias Günther, Andreas Kupsch, Jürgen Liss

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Jürgen Drechsler	1958	998	915
Lutz Hohmann	1963	915	868
Andreas Pietzsch	1957	936	880
Thomas Specht	1952	991	912
Sebastian Drache	1985	936	865
Heinz Uphoff	1954	1002	880
Winfried Wotzko	1952	998	859

TSV Blau Weiß Brehna

Größte Erfolge:

Landesmeister und Aufsteiger zur 3. Bundesliga 2010, Kreis- und Landespokalsieger 2010

Zugänge: Holger Bahr, Robert Schmidt

Abgänge: keine

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Steven Sasse	1983	1007	895,11
Stefan Bauer	1983	973	872,17
Christopher Pötzsch	1977	952	862,13
Denny Fleck	1978	998	897,33
Heiko Neuendorf	1984	968	866,29
Bobby Keller	1983	1004	910,38
Guido Lehmann	1986	957	877,22
Holger Bahr	1961	1006	879,44
Robert Schmidt	1990	973	888,25

Bestleistung Heim: 5347 10.9.2005
Bestleistung auswärts: 5553 27.2.2010
 SV Rot-Weiß Treuen

Bestleistung Heim: 5465 12.04.2008
Bestleistung auswärts: 5622 06.03.2010
 SV Grün-Weiß Langendorf

KEGELSHOP.de



Offizieller Ausstatter der Nationalmannschaften und Partner des DKB

Nerchauer SV 90

Größte Erfolge:

Landesmannschaftsmeister: 1997, 1999, 2000, 2010, 3. Platz 2. Bundesliga 2002

Zugänge: keine

Abgänge: keine

Pressewart:

Marco Hörig

Zeitungen:

Leipziger Volkszeitung

Spieler	Geb.	Bestleistung	AwSn
Tilo Grüneberger	1962	1065	895
Lutz Dinger	1963	1041	871
Maik Neubert	1964	1030	906
Tino Schindler	1971	969	
Torsten Stieler	1983	1013	900
Ronny Müller	1983	991	880
Michael Block	1984	972	863

Bestleistung Heim: 5812 18.01.2007
Bestleistung auswärts: 5713 16.09.2006
 ESV Roßlau 1951



Nerchauer SV 90

1885-2010
125 Jahre DKB

 Wir werden auch künftig
einiges ins Rollen bringen

DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

DKB
Online-Shop

Attraktive Rabatte für Keglerinnen und Kegler

Bücher, Drucker, Kameras, Kopierpapier, Möbel, Reisen...: Es gibt fast nichts, was im Internet nicht gekauft oder gebucht werden kann. Ab sofort können sowohl Keglerinnen und Kegler als auch Bowlerinnen und Bowler beim Einkauf am Computer in über 1.500 Online-Shops attraktive Rabatte nutzen. Sowohl Universalanbieter wie Neckermann und Baur als auch Spezialisten wie BabyWalz oder Printus24 bieten beim elektronischen Einkaufsbummel Sonderkonditionen. Online-Shopper, die sich auf der Startseite angemeldet haben, zahlen deutlich weniger. Von 4 % bis zu 60 %

– die Internet-Shops bieten unterschiedliche Einkaufsvorteile. Es lohnt sich auf jeden Fall, den DKB-Online-shop auf der Internet-Startseite www.kegelnundbowling.de anzuklicken und die Adresse www.dkb.sfy24.de als Lesezeichen zu speichern.

Ein weiterer Pluspunkt: Nicht nur die Kegel- und Bowlingsportfans profitieren beim Einkauf über dieses Shopping-Portal. Wir als DKB erhalten von unserem Partner eine Vergütung, die sich am Umsatz in der DKB-Einkaufsstraße orientiert.

Ideen und Impulse für die Vereinsarbeit

DKB versendet elektronische Infobriefe an alle, die ihren Verein sowie den Bowling- und Kegelsport nach vorne bringen

Neue Angebote für die aktuellen Mitglieder, Maßnahmen für die Werbung neuer Mitglieder, kreative Aktionen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit – auf und neben den Kegel- und Bowlingbahnen, Gewinnung und Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter, Finanzierung der Vereinsarbeit durch Beiträge, Sponsoren etc.: Die Arbeit in Vorständen ist interessant, weil sie vielfältig ist.

Der DKB möchte die Vorstandsmitglieder bei dieser gleichermaßen ehren- wie verantwortungsvollen Arbeit

mit einem Infobrief unter der Überschrift „Ideen und Impulse“ unterstützen. Kegel- und Bowlingsportler(innen), die ihren Verein und ihren Sport nach vorne bringen wollen, können diesen E-Mail-Vereinsservice des DKB kostenlos abonnieren. Einfach eine eMail an dkb@kegelnundbowling.de senden, in der Betreffzeile „Ideen und Impulse“ sowie im Textfeld Vornamen, Nachnamen und den Namen des Vereins angeben, optional auch die Telefon-Nummer.

Weitere Infos: DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup
Telefon: 02554/1260 E-Mail: marketingreferent@kegelnundbowling.de

Im Interview (Teil 1)

Immer in die Vollen – beruflich wie im Sport

DKB-Marketing-Referent Uwe Veltrup:

Uwe Veltrup ist als Marketingreferent beim Deutschen Kegler- und Bowlingbund (DKB) vor allem für die Gewinnung und Bindung von Mitgliedern und Sponsoren verantwortlich. CJ-Online-Redakteur Michael Rappe interviewte den 46-jährigen Diplom-Betriebswirt und selbständigen Marketingberater aus dem westfälischen Laer.

CJ-Online: Wenn man als Marketingreferent für den DKB arbeitet, muss man dann auch mit Bowlingball und Kegelkugel umgehen können?

Uwe Veltrup: Nein, nicht unbedingt. Wichtiger ist das Marketing-Knowhow: Von der Analyse der aktuellen Lage und künftiger Trends über die Entwicklung von Ideen und Konzepten bis zur Koordination der Marketing-Maßnahmen. Aus meiner Erfahrung als Marketingberater kann ich sagen, dass es gelegentlich sogar ein Vorteil ist, ohne Branchenerfahrungen unbefangen ein Projekt zu beginnen. Aber als ich das Marketing beim DKB übernommen habe, war es gut, dass ich die Verbandsstrukturen mit den vier Disziplinverbänden unter dem Dach des DKB, die vielfältigen Spielsysteme und auch den Sport kannte. Ein Außenstehender hätte sich wohl erst wochenlang einarbeiten müssen.

CJ-Online: Sie sind also selbst „in die Vollen“ gegangen?

Uwe Veltrup: Als Student habe ich mal gebowlt und gleich mit sieben Strikes angefangen. Bei den nächsten Spielen habe ich dann aber gemerkt, dass das wohl Zufall war...



Uwe Veltrup bei der Premiere vom „Tag des Kegelsports“ am 09.09.2008 in Frankfurt. Foto: Rolf Großkopf

Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

Brigitte ihre Tochter, Thorsten seinen Onkel, Yvonne ihren Nachbarn, Paul seine Kommilitonin, Claudia ihren Geliebten...: Über 80 % der Mitglieder in einem Kegelsportclub wurden persönlich angesprochen und zum nächsten Training mitgenommen. Und welches potentielle Kegelsporttalent rufst Du gleich an, um es vor dem nächsten Training abzuholen? Wolltest Du nicht Deine Kollegin zum nächsten Training mitnehmen?

Kegeln kann ich besser, da meine Eltern Eigentümer eines Gasthauses mit vier Kegelbahnen waren und ich somit optimale Trainingsbedingungen hatte. Mit elf Jahren habe ich angefangen und habe meine Schulfreunde sowie meine beiden Brüder ebenfalls für den Kegelsport motiviert. Innerhalb weniger Wochen hatten wir in meinem Heimatclub KSC 67 Laer eine Jugendabteilung mit circa 15 B-Jugendlichen aufgebaut. Drei Jahre später habe ich mit der B-Jugendmannschaft und auch in der Einzeldisziplin bei den deutschen Jugendmeisterschaften auf Schere-Kegelbahnen in Trier zwei Titel gewonnen.

In meiner Juniorenzeit habe ich dann für Münster in der Bundesliga gespielt, meinen A-Trainer-Schein gemacht, Jugendliche trainiert und bei den Meisterschaften betreut sowie auch noch die Öffentlichkeitsarbeit für meinen Club gemacht. Nach einer längeren Kegelsport-Pause habe ich vor einigen Jahren wieder angefangen. Im Juni war ich bei den „Deutschen“ auf Schere-Kegelbahnen im Einzel dabei. Aber mit den aktuellen Nationalspielern konnte ich dort nicht ganz mithalten.

CJ-Online: *Und wie sieht es mit den kegelspezifischen Erfahrungen auf Classic-Bahnen aus?*

Uwe Veltrup: Zum ersten Mal habe ich auf Classic-Bahnen – damals hießen sie noch Asphalt-Bahnen –

gekegelt, als ich vor über 20 Jahren meinen A-Trainer-Lehrgang absolviert habe. Das hat mir großen Spaß gemacht. Im vergangenen Jahr war ich als Zuschauer bei der Classic-WM in Dettenheim. Ein phantastisches Live-Erlebnis, das auch meine Überzeugung gestärkt hat, dass Kegeln ein umwerfender Sport ist.

CJ-Online: *„Kegeln – ein umwerfender Sport“ so lautet ja auch die zentrale Botschaft der DKB-Kampagne. Welches Ziel soll mit der Kampagne erreicht werden?*

Uwe Veltrup: In dem Slogan kommt „Sport“ vor, weil wir der breiten Öffentlichkeit deutlich machen wollen, dass es einen Unterschied zwischen „Kegeln“ und „Sportkegeln“ gibt. Es wird Zeit für eine Imagekorrektur, es wird Zeit, dass die Menschen Kegeln nicht nur mit einem geselligen Vergnügen, sondern auch mit einem anspruchsvollen Sport in Verbindung bringen, mit einem Sport, bei dem es auf körperliche und mentale Fitness, auf Kondition und Konzentration ankommt. Mit der Kampagne wollen wir außerdem die Identifikation der Kegler und Keglerinnen mit ihrer Sportart, mit dem DKB, erhöhen. Denn: Nur wer von seinem Sport begeistert ist, kann auch andere für den Kegelsport, für eine Mitgliedschaft im Kegelsportclub, begeistern.

CJ-Online: *Der DKB setzt also darauf, dass aktuelle Mitglieder im Bekanntenkreis neue Mitglieder werben.*

Uwe Veltrup: Genau. Mit dem Marketing-Budget, das für die DKB-Kampagne zur Verfügung steht, sind keine Anzeigenserien oder gar Werbespots finanzierbar. Wir müssen uns zunächst auf die grundlegenden Marketing-Maßnahmen konzentrieren sowie auf die relativ kostengünstigen Instrumente wie Internet und Öffentlichkeitsarbeit. Marketing – fast zum Nulltarif – wäre sogar möglich, wenn es gelingen würde, die jetzigen Kegelsportler und Kegelsportlerinnen zu „Botschaftern“ und Multiplikatoren zu machen. Nicht zuletzt deshalb verfolgen wir den Ansatz, dass auf DKB-Ebene Konzepte entwickelt werden, die dann vor allem von den Vereinen und Clubs vor Ort, von den einzelnen Mitgliedern, umgesetzt werden sollen. Wie gesagt: Eine andere Alternative gibt es mit dem bescheidenen Etat nicht. Außerdem ist es am Erfolg versprechendsten, wenn aktuelle Mitglieder im Bekanntenkreis neue Mitglieder werben. Der Großteil der Kegler und Keglerinnen, die heute in einem Kegelsportclub Mitglied sind, wurden auch durch Freunde und Bekannte „infiziert“.

CJ-Online: *Und wie unterstützt der DKB die Vereine und Clubs?*

Uwe Veltrup: Zum Beispiel mit Werbemitteln – gut und günstig, da Fotos, Texte und Layout von Experten ge-

Gewinner, Gewinner, Gewinner...

Da bleibt selbst Losbudenverkäufern die Spucke weg: Keglerinnen und Kegler, die im DKB-Shop (www.dkb.sfy24.de) online einkaufen, profitieren von attraktiven Rabatten und fördern gleichzeitig den DKB, den organisierten Kegelsport. Denn: Von jedem Umsatz erhält der DKB einen Anteil. Nie zuvor war es einfacher und lukrativer, den Kegelsport zu fördern. Bei diesem Modell gibt es keinen Haken, sondern nur Gewinner, Gewinner... – und keine Nieten!

Faszination Classic-Kegelsport



Kegeln auf Classic-Kegelbahnen macht Spaß – vor allem dann, wenn die eigenen Ergebnisse durch regelmäßiges Training immer besser werden. Wer bereits einen Kegelsportwettbewerb mit Könnern live erlebt hat, war und ist fasziniert, wie die Kegelkugeln immer wieder vom gleichen Auflagepunkt – wie an der Schnur gezogen – die Gasse treffen und sechs, sieben, acht oder alle neun Kegel zum Fallen bringen.

Konstant gute Ergebnisse sind eben nur möglich, wenn man sich schnell auf die unterschiedlichen Bahnverhältnisse einstellen und den richtigen Wurf mit der erforderlichen Präzision wiederholen kann. Gute Classic-Kegler und Classic-Keglerinnen erzielen bei international üblichen 120 Kugeln – 60 Würfe in die Vollen und 60 Würfe im Spielmodus Abräumen – über 600 Kegel. Anschaulicher formuliert: Beim Spiel in die Vollen erzielen die Spitzenkeglerinnen und Spitzenkegler durchschnittlich 6,5 Kegel pro Wurf und beim Abräumen werden die neun Kegel im Schnitt abwechselnd mal in zwei, mal in drei Würfen – zum Teil mit spektakulären „Kunstwürfen“ – abgeräumt.

Jung, dynamisch, erfolgreich:
Fabian Seitz wurde 2006 und 2007
Weltmeister mit der deutschen
U18-Nationalmannschaft. Und
auch bei der U23-WM 2008
zählte er zum deutschen
Gold-Team.



DKB

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

Kegeln und Bowling - umwerfende Sportarten



macht wurden und die Preise durch die hohen Auflagen unschlagbar niedrig sind. Vereine und Clubs können sich ihr Werbemittel-Set individuell zusammenstellen. Vom sechsseitigen Folder über das Infoblatt für den Bereich Classic-Kegelsport mit neun guten Gründen für eine Mitgliedschaft in einem Kegelsportclub bis zum Kampagneblatt im DIN A4-Format mit einer Blanko-Rückseite. So können Vereine und Clubs die Rückseite mit Infos zu Trainingszeiten, Trainingsort und Ansprechpartnern am heimischen Drucker oder im Copy-Shop problemlos bedrucken.

CJ-Online: *Immer öfter sehe ich blau-weiße Aufkleber mit dem Kegelsport-Piktogramm und der Internet-Domain „www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de“. Wie kommen Kegelsportfans an diese Aufkleber?*

Uwe Veltrup: Mit diesen Aufklebern wollen wir auf die Internet-Seiten der DKB-Kampagne aufmerksam machen. Schließlich suchen die meisten im Internet nach Informationen. Wenn etwa „Kegelsport“ als Begriff in Suchmaschinen eingegeben wird, taucht unsere Seite „www.kegeln-ein-umwerfender-sport.de“ ganz vorne auf.

Die Aufkleber können ebenso wie die anderen Werbemittel auf den Marketing-Seiten des DKB im Internet angesehen und bestellt werden. Einfach www.kegelnundbowling.de „aufschlagen“ und dann in der linken Leiste „Marketing“ anklicken. Hinweise zur Kampagne sowie Bestellscheine finden sich in dieser und den nächsten Ausgaben des Classic Journals jeweils auf den letzten Seiten.

CJ-Online: *Mittlerweile ist zu den Vereinen und Clubs durchgedrungen, dass der 9. 9. im Kegelsportkalender ein Datum ist, das dick angestrichen werden sollte. Welcher Gedanke steckt hinter dem Tag des Kegelsports?*

Uwe Veltrup: Wir wollen Marketing-Maßnahmen zeitlich bündeln, um die Wirkung zu erhöhen. Im Idealfall sind alle Vereine und Clubs, alle Landesverbände und auch der DKB als Bundesverband am 9. 9. aktiv, um Kegeln als umwerfenden Sport darzustellen. Wenn dieses Datum für einen Verein oder Club aus irgendeinem Grund nicht optimal ist, gibt es in den Wochen danach ebenfalls noch Möglichkeiten, eine Akti-



Uwe Veltrup mit dem Kegel-Nachwuchs beim Hessentag in Langenselbold 2009. Foto: Gotthard Fürstenfelder

onsidee umzusetzen. Denn: Als Deutscher Kegler- und Bowlingbund vertreten wir mit Bowling auch eine zweite Sportart. Der Tag des Bowlingsports findet jährlich am 10. 10. statt. Zwischen dem 9. 9. und dem 10. 10. bietet der Monat des Kegel- und Bowlingsports genügend Flexibilität für Aktivitäten vor Ort.

Und bevor Missverständnisse auftauchen: Ich freue mich, wenn Vereine und Clubs auch an anderen der übrigen 334 Tage im Jahr bei der Mitgliederwerbung in die Vollen gehen und Aktionen durchführen.

CJ-Online: *An dieser Stelle werden einige Vorstände sagen: „Wir haben keine Werbe-Fachleute im Verein.“ Andere werden sagen: „Marketing-Aktionen kosten Zeit und Geld.“ Was antworten Sie?*

Uwe Veltrup: Ich kenne die Probleme und Einwände einiger Mitglieder von Vereinsvorständen. Deshalb bieten wir ein komplettes Werbemittel-System an. Die Vorstandsmitglieder müssen somit keine Zeit für die Konzeption, für das Formulieren eigener Texte, für das Fotografieren oder für das Layout aufwenden.

Auch nicht für das Entwickeln von Aktions-Ideen. Im Handbuch für den Monat des Kegel- und Bowlingsports, das auf den DKB-Marketingseiten im Internet herunter geladen werden kann, stehen ebenfalls zahlreiche Ideen. Besonderes Marketing-Knowhow ist also nicht erforderlich. Und ein großes Marketing-Budget auch nicht. Ein letzter Satz zum Thema „Geld“: Wenn neue Mitglieder gewonnen werden, die in den nächsten Jahren Beiträge in die Vereinskasse zahlen, rechnet sich eine Aktion oftmals. **(wird fortgesetzt)**

Bestellung von Werbemitteln der DKB-Kampagne „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“

Zur Kampagne-Idee

„Kegeln und Bowling sind umwerfende Sportarten“. Bei der Vermittlung dieser Botschaft will der DKB, der diese Kampagne initiiert hat, mit den Landesverbänden und vor allem mit den Vereinen und Clubs an einem Strang ziehen. Vor diesem Hintergrund hat der DKB Werbemittel konzipieren und in großer Stückzahl drucken lassen, damit die Bowling- und Kegelsportbasis sowohl gut gestaltete als auch günstige Werbemittel verteilen kann.

Zu den Basis-Werbemitteln

„Aller guten Dinge sind drei“: Zur Werbemittel-Grundausstattung gehören drei Elemente, die zusammen oder separat eingesetzt werden können.

Der Folder (6 Seiten – Wickelfalz – A4+-Format)

Das zentrale, umfassende Werbemittel, der Folder beinhaltet insbesondere Informationen zum DKB, zu den beiden Sportarten Kegeln und Bowling, zu den vier Bahnarten/Disziplinen, zu den Bowling- und Kegelsport-Wettbewerben, ferner zu den vielfältigen Aktivitäten in den Vereinen und Clubs. Unter der Überschrift „Kegeln und Bowling – umwerfende Sportarten“ machen informative Texte sowie erstklassige Fotos den Unterschied zwischen Kegeln und Sportkegeln sowie zwischen Bowling und Sportbowling deutlich. In den Folder können andere Werbemittel wie etwa das Disziplin- oder Kampagneblatt – siehe unten – eingelegt werden.



Das disziplinspezifische Blatt (beidseitig bedruckt – A4-Format)

Faszination Bowling, Faszination Bohle-Kegelsport, Faszination Classic-Kegelsport, Faszination-Schere-Kegelsport: So lauten die Überschriften dieser vier disziplinspezifischen Blätter. Nicht nur die Überschriften sind ähnlich, sondern auch die Texte, da fast alle Clubs unter dem Dach des DKB nur eine Disziplin spielen und somit nur eines der vier Blätter in den Folder einlegen oder einzeln verteilen. Auf der Vorderseite wird über einem großen Foto die Disziplin beschrieben, auf der Rückseite werden neun – beim Bowlingblatt sind es zehn – gute Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Kegel - beziehungsweise Bowlingclub – aufgeführt.



Das Kampagneblatt (einseitig bedruckt – A4-Format)

Das Kampagneblatt gibt es in zwei Versionen: Zum einen mit einem Bowling-sportmotiv, zum anderen mit einem Kegelsportmotiv und jeweils einem kurzen Text auf der Vorderseite. Die Rückseite ist noch nicht bedruckt, damit Vereine und Clubs diese gestalten können, etwa mit Trainingszeiten, Trainingsort, Ansprechpartnern etc. Deshalb ist das Kampagneblatt für handelsübliche Drucker und Kopierer geeignet.



Zu den Einsatzmöglichkeiten

Wie bereits gesagt: Die drei Basis-Werbemittel können einzeln verteilt werden, sie können auch kombiniert werden – je nachdem ob im jeweiligen Verein gebowlt oder auf Bohle-, Classic-, Schere-Bahnen gekegelt wird. Dieses Konzept gewährleistet vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

Zum Beispiel

- für die Mitgliederwerbung: Gezielte, umfassende Informationen mit dem sechsseitigen Folder an Interessenten oder das Kampagneblatt mit relativ wenig Text an viele Haushalte,
- zur Steigerung der Identifikation der jetzigen Mitglieder mit ihrer Sportart, mit ihrem Verband,
- als Medienmappe, um Journalisten zu einer öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung einzuladen,
- als Beilage, wenn etwa ein Schulleiter von einem gemeinsamen Schulprojekt überzeugt werden soll.
- ...

LV Bayern

Zerbst am Ende klarer Sieger – Mörslingen konnte nur bis zur Hälfte mithalten

Komm. Pressewart Ingo Paul

**Rot-Weiß Zerbst –
SKK Mörslingen**

7:3 (21:11, 4755:4552)

Bis zur Halbzeit lag der Drittligist SKK Mörslingen im Testspiel gegen den Welpokalsieger Rot-Weiß Zerbst noch mit 1:5 (drei Mannschaftspunkte, zwei Zusatzpunkte) in Führung, dann ging es jedoch abwärts. Am Ende siegten die Gäste standesgemäß mit 7:3-Mannschaftspunkten bei 21:11-Satzpunkten (4755:4552 Kegel) und ließen den Mörslingern, die von den beiden Niederstotzington Thomas Schmid und Gernot Ulbrich unterstützt wurden, keine Chance. Gespielt wurde das internationale Wertungssystem über vier Mal 30 Wurf. Um Spielpraxis zu gewinnen, wurden auf beiden Seiten anstatt der üblichen sechs acht Spieler eingesetzt, sodass in beiden Teams Schwächen zu erkennen waren, die bis zum Saisonbeginn am 11. September noch aus-

gemerzt werden müssen. Die besten Leistungen boten bei Zerbst Cosmin Craciun (627/Bahnrekord über 120 Wurf) und beim SKK Wolfgang Zech mit 603 Kegeln. Die Zerbster, die in Finningen im Trainingslager weilten und in diesem Spiel als Gastgeber auftraten, starteten mit Jürgen Zeitler und Christian Helmerich. Zeitler holte sich gegen Steinbinder gleich die ersten drei Satzpunkte (SP) und damit den Mannschaftspunkt (MP). Er gewann mit 3:1 SP und 620:601 Kegeln. Der Zerbster Neuzugang Christian Helmerich hatte es mit Wolfgang Zech zu tun. Zech übernahm von Beginn an das Kommando. Die ersten drei Sätze gingen klar an den SKKler. Am Ende lag er mit 3:1 SP und 603:582 Kegeln vorne und sicherte den MP.

Zwei „Hochkaräter“ traten dann mit Torsten Reiser (6-facher Weltmeister) und Oliver Scholler (3-facher Weltmeister) für die Zerbster auf die Bahnen. Reiser gewann

Im Trainingslager im schwäbischen Finningen absolvierte der Welpokalsieger RW Zerbst ein Vorbereitungsspiel gegen den SKK Mörslingen. Foto: Aumiller





*Finningens 2. Bürgermeister Franz Weber (rechts) überreichte im Namen der Gemeinde an den Zerbster Präsidenten Lothar Müller (links) einen Erinnerungskrug.
Foto: Frank*

den ersten Satz gegen Fabian Frank. Die beiden nächsten gingen jedoch an den Mörslinger. Das vierte Spiel entschied wieder der Zerbster für sich, so dass es nach Sätzen 2:2 stand. Da Frank die höhere Kegelzahl hatte (581:573), bedeutete dies einen Mannschaftspunkt für Mörslingen. Auf den anderen Bahnen spielte die Niederstotzinger „Leihgabe“ Gernot Ulbrich gegen Scholler eine ausgezeichnete Partie. Nach SP stand es 2:2, jedoch mit 588:543 hatte Ulbrich die Nase klar vorne. Das bedeutete wieder einen MP. Der SKK führte zur Halbzeit mit 3:1 MP. Aufgrund der mehr erzielten Kegel (2373:2318) kamen noch zwei Zusatzpunkte hinzu (5:1).

Martin Herold und Thomas Schneider gingen nun für den Champions-League-Sieger auf die Bahnen. Herold holte gegen Innozenz Kartaly sofort die ersten beiden SP. Kartaly kam dann besser ins Spiel und gewann die anderen beiden SP. Herold hatte jedoch 17 Kegel mehr (573:556), so dass er für sein Team den MP sicherte. Keine Chance hatte der Niederstotzinger Gastspieler Thomas Schmid gegen Schneider. Schmid fand zu keinem Zeitpunkt sein Spiel und verlor glatt mit 0:4 SP und 543:619 Kegeln. Die beiden MP gingen an die Zerbster, die nun auch die höhere Kegelzahl

(3510:3472) aufwiesen, so dass sie mit 5:3 vorne lagen. Axel Schondelmaier und Cosmin Craciun (Zerbst) setzten sich nun mit Thomas Weber und Hans-Peter Gay auseinander. Schondelmaier dominierte das Spiel, gewann mit 3:1 SP (618:558 Kegeln) und holte den MP. Ebenso war es auf den anderen Bahnen. Craciun als Tagesbester hatte keinerlei Mühe mit Gay, der mit 0:4 SP und 522:627 Kegeln klar unterlag. Damit stand das Endergebnis mit 7:3 für die Sachsen fest. Vor dem Spiel überreichte SKK-Vorsitzender Karl Bawidamann den Gästen Erinnerungsgeschenke. Finningens Vize-Bürgermeister Franz Weber hieß den Welpokalsieger in Finningens willkommen und übergab dem Zerbster Präsidenten Lothar Müller ein Präsent.

Die Ergebnisse: Zeitler – Steinbinder 1:0 (3:1, 620:601), Helmerich – Zech 0:1 (3:1, 582:603), Reiser – Frank 0:1 (2:2, 573:581), Scholler – Ulbrich 0:1 (2:2, 543:588), Herold – Kartaly 1:0 (2:2, 573:556), Schneider – Schmid 1:0 (4:0, 619:543), Schondelmaier – Weber 1:0 (3:1, 618:558), Craciun – Gay 1:0 (4:0, 627:522).

Josef Frank

Die Spieler des SV Hengen schafften es mit einem tollen Ergebnis von 13061 Kegeln den Weltrekord beim diesjährigen 24-Stunden-Marathon zu knacken. Foto: Markus Vielberth



24-Stunden-Marathon in Rosenheim

Weltrekord wurde gebrochen

Vom 24.07. bis 25.07. fand auf den Bahnen des KV-DJK-Mangfalltal im Schützenhaus in Rosenheim der alljährliche 24-Stundenmarathon im Sportkegeln statt. Diese Veranstaltung ist offiziell vom Weltkegelverband (WNBA) anerkannt und mit einem bisherigen Weltrekord von 12859 Kegeln, aufgestellt von den Mangfalltalern, eingetragen. Es treten pro Mannschaft sechs Spieler an, die im Stundentakt ein 120er Spiel absolvieren. In diesem Jahr war die Mannschaft des Henger SV gegen die Mangfalltaler angetreten, um den Rekord zu knacken. Die sechs Spieler des Henger SV haben von Beginn an sofort Druck gemacht und waren zur Halbzeit schon auf klarem Rekordkurs, die anstrengendsten Stunden zwischen Mitternacht und 6 Uhr standen ihnen allerdings noch bevor. Diese Hürde konnten die Kegler allerdings auch sehr gut meistern und haben sich zu Recht den Sieg mit einer neuen Weltbestleistung von

13061 Kegeln geholt. Der Rekord ist nun nach sieben Jahren nicht mehr im Besitz der Mangfalltaler, die an diesem Wochenende nicht so recht in das Spiel fanden. Die Rosenheimer Sportkegler haben nun natürlich das große Ziel, sich im nächsten Jahr den Rekord wieder zurück zu holen.

Wir gratulieren den neuen Rekordhaltern recht herzlich und wünschen auch für die neue Saison alles Gute und Top-Ergebnisse.

Alle Beteiligten waren auch dieses Jahr wieder voller Stolz, den Marathon durchgestanden zu haben. Sowohl Spieler als auch Zuschauer waren mit der diesjährigen Marathonveranstaltung sehr zufrieden und ließen den neuen Weltrekordhalter SV Hengen zum Abschluss hochleben.

Markus Vielberth

Weinbaugemeinde Gerolsheim

30. Sportkegeltturnier: Frankfurter Herren vorne

Anlässlich des 30. Sportkegeltturniers der Weinbaugemeinde Gerolsheim bekam jeder Spieler/jede Spielerin eine Flasche Wein mit dem Aufdruck „30. Turnier der Weinbaugemeinde Gerolsheim“ incl. Gemeindewappen und TuS-Wappen. „Eine schöne Geste denke ich“, meinte Organisator Jürgen Staab. Mit letztendlich 55 Mannschaften war das Turnier noch einigermaßen gut besucht, aber nicht so, wie die Gerolsheimer das gewohnt sind. „Wir hoffen im nächsten Jahr auf besseren Zuspruch“, so Staab.

Jürgen Staab

Ergebnisse:

Bundesliga Herren:

1. KSC Eintracht Frankfurt-Bockenheim 3900 Kegel (bestes Einzelergebnis: H. Jürgen Walther 1039 Kegeln);
2. Rot-Weiß Sandhausen 3878 (Eberhard 983);
3. KV Mutterstadt 3772 (Rainer Perner 1001).

Landesliga Herren:

1. TSG Kaiserslautern II 3746 (Andreas Nikiel 983);
2. SG Neustadt/Haßloch 3736 (Christian Mattern 938);
3. Gut-Holz Ockenheim 3705 (H.- Jürgen Stöhr 970).

Bezirkliga und alle unteren Ligen Herren:

- (1.) TuS Gerolsheim II a. K. 3787 (Uwe Köhler 982);
1. KV Mutterstadt II 3686 (Roland Bodes 993),
 2. SKC Königsbach 3592 (Sören Busse 978);
 3. SKV Gernersheim 3589 (Harald Gumbrecht 919).

Bundes- und Höchste Landesliga Damen:

1. Post SV Mainz 1764 (Franca Dormann 475);
2. Post SV Ludwigshafen 1764 (Christine Ziegler 457);
3. Blau-Weiß Hockenheim 1750 (Katharina Ernst 456).

Bezirkliga und alle unteren Ligen Damen:

1. KV Mutterstadt IV 1762 (Henry Bachert 481);
2. Post SV Ludwigshafen II 1726 (Ulle Hindenburg 456);
3. KV Mutterstadt V 1704 (Gerhard Süß 453).

Kleinanzeigen ab sofort im Classic-Journal!

Schicken Sie das ausgefüllte Formular von der letzten Seite an:

Deutscher Keglerbund Classic e.V.

Kennwort: Kleinanzeigen
Classic-Journal
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Sie können uns natürlich auch eine Mail (gs@dkbc.de) oder ein Fax (07946 - 9447171) schicken.

Achten Sie bitte darauf, dass Leerzeichen mitgezählt werden. Je angefangene 100 Zeichen kosten jeweils 5,00 Euro.

Beachten Sie auch bitte unsere Sonderaktionen zu Dauerschaltungen in den einzelnen Classic-Journal-Ausgaben.

Anzeigen erscheinen nach Zahlungseingang in der nächst erreichbaren Ausgabe. Überweisen Sie bitte deshalb den Geldbetrag rechtzeitig auf folgende Bankverbindung:

DKBC

Groß-Gerauer Volksbank

BLZ 508 925 00

Konto-Nr. 6 43 19 09,

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt an:

CJ-Anzeige + (erste zwei Worte ihres Textes) + Ihr Name

Kleinanzeigen im Classic-Journal – So einfach geht das!

[illegible]

100 Zeichen = 5,00 Euro

[illegible]

200 Zeichen = 10,00 Euro

Rubriken

☐ Biete ☐ Suche ☐ Turniere ☐ Reisen ☐ Andere*:

*Wir bemühen uns eine größtmögliche Vielfalt an Rubriken zu gewährleisten, behalten uns aber vor, statt der vorgeschlagenen Rubrik die Anzeige unter „Verschiedenes“ zu veröffentlichen.

Schicken Sie das ausgefüllte Formular an:

Deutscher Keglerbund Classic e.V.
Kennwort: Kleinanzeigen Classic-Journal
Schwabenstraße 27
74626 Bretzfeld-Schwabbach

Sie können uns natürlich auch eine Mail (gs@dkbc.de) oder ein Fax (**07946 - 9447171**) schicken. Achten Sie bitte darauf, dass Leerzeichen mitgezählt werden. Je angefangene 100 Zeichen kosten jeweils 5,00 Euro. Beachten Sie auch bitte unsere Sonderaktionen zu Dauerschaltungen in den einzelnen Classic-Journal-Ausgaben. Anzeigen erscheinen nach Zahlungseingang in der nächst erreichbaren Ausgabe. Überweisen Sie bitte deshalb den Geldbetrag rechtzeitig auf folgende Bankverbindung:

**DKBC
Groß-Gerauer Volksbank
BLZ 508 925 00
Konto-Nr. 6 43 19 09,**

Als Verwendungszweck geben Sie bitte unbedingt an:
CJ-Anzeige + (erste zwei Worte ihres Textes) + Ihr Name

Gewerbliche Anzeigeninteressenten fordern bitte unsere Mediadaten an.